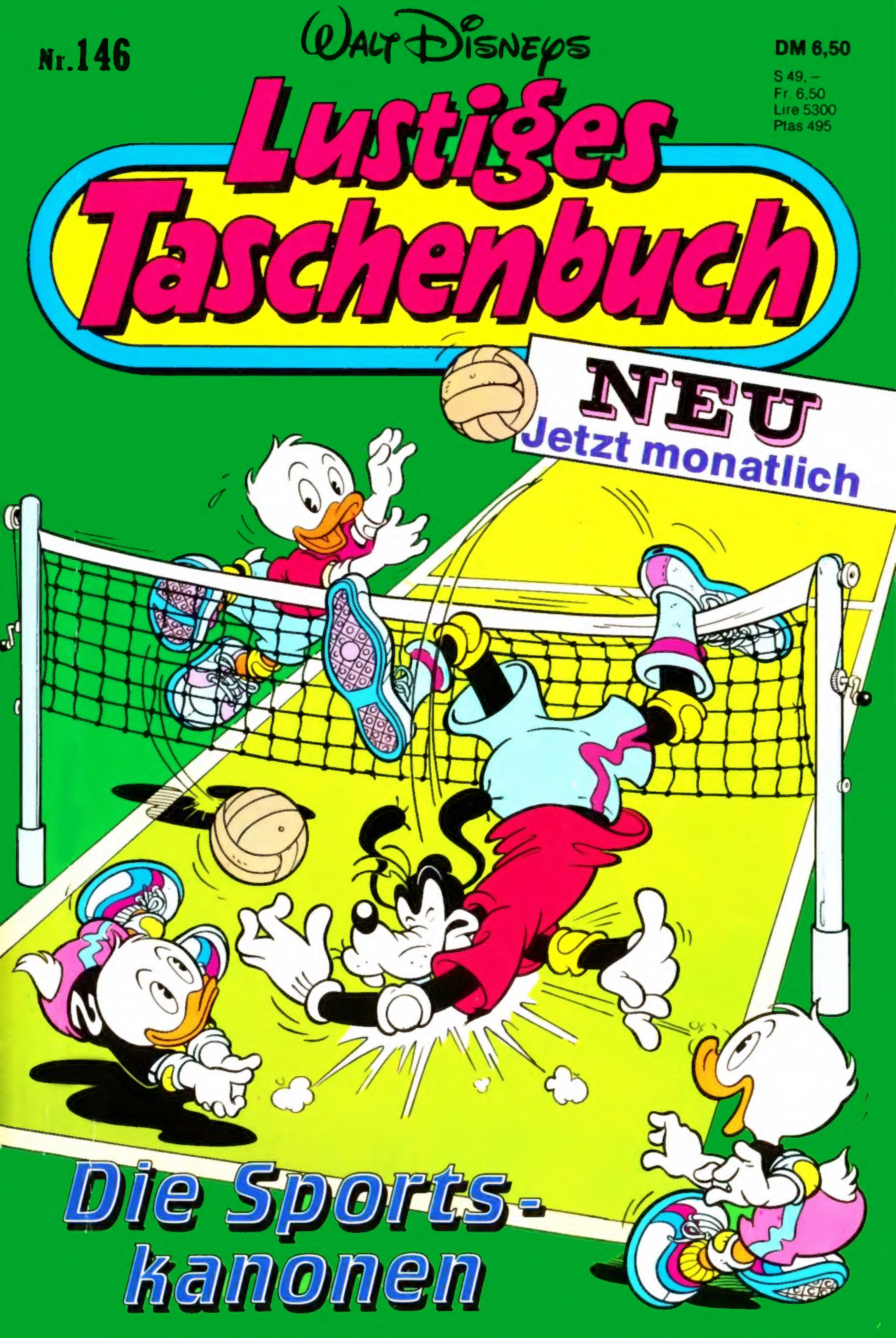
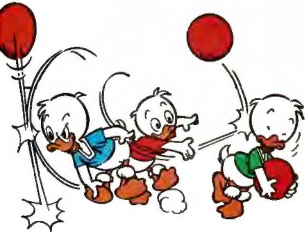

Nr. 146
Walt Disney's
DM 6,50
S 49,–
Fr. 6,50
Lire 5300
Ptas 495
Lustiges Taschenbuch
NEU
Jetzt monatlich
Die Sports-
kanonen

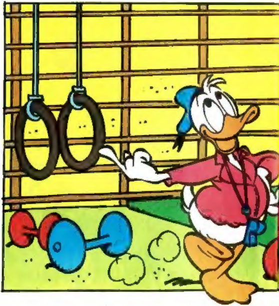
Walt Disney

Die Sports-kanonen



EHAPA VERLAG GMBH

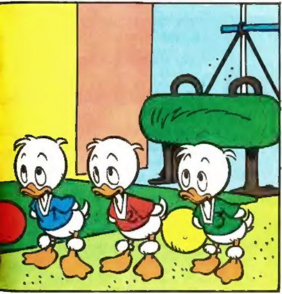
© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstraße 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel; Redaktion: Harald Saalbach, Übersetzung: Gerlinde Schurr. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona.



Walt Disneys

Lustiges Taschenbuch

Nr. 146



INHALT

Hallo, liebe Freunde!

Tja, sportlich geht's diesmal zu in Entenhausen! Unsere weltumspannende Jugendorganisation hat beschlossen, das „Spiel des Jahres" zu ermitteln, und natürlich versucht Onkel Dagobert mal wieder, Kapital aus der Sache zu schlagen. Als Klaas Klever dann eine echt skrupellose Gegenmannschaft aufstellt, wird es ganz schön spannend...
Also, viel Spaß mit folgenden Geschichten:

Seiten:

– DIE SPORTSKANONEN 5

◀ Der Wächter des Waldes 65

– Keiner darf gewinnen! 115

◀ Das Ende einer Testfahrt 152

– Ein Spitzenhotel! 201

– Die Verwandlung der Kaltfußindianer 227

Tschüs, bis bald!

Eure *Tick, Trick und Track*

EINE (FAST) WAHRE GESCHICHTE UM DIE WAHL DES BELIEBTESTEN FÄHNLEIN-SPORTS

D 4456 A

Willkommen im Ferienlager, Jungs! Wie ihr wißt, wollen wir diesmal den „Sport des Jahres" ermitteln, wozu uns jedes Fähnlein ein anderes Mannschaftsspiel vorstellen wird! Ich hoffe, ihr seid gut vorbereitet!
Nanu! Ist Goofy neuerdings Mitglied des Fähnlein Fieselschweif?
Wie ich sehe, haben die Fieselschweiflinge gleich ihren Trainer mitgebracht! Welchen Sport führt ihr uns denn vor?
Minivolleyball, Herr Oberstwaldmeister! Alles Weitere erklärt Ihnen Trainer Goofy!
Das speziell für den Nachwuchs entwickelte Minivolleyballspiel soll den natürlichen Bewegungsdrang der Jugend ebenso fördern wie Wendigkeit und Spielwitz!
Alle Achtung! Was für eine Aussage! Direkt druckreif! Aber ist das genug?

Kannst du uns das vielleicht näher erklären, Goofy?
Aber ja! Warte, ich gebe euch ein Beispiel!
Wenn dort auf der Wiese eine Eisbude stünde, würdet ihr doch sofort hinlaufen...
...und zwar auf dem schnellsten Weg! Etwa so!
Und nun seht euch diesen Schmetterling an und versucht, ihm zu folgen!
Na, habt ihr den Unterschied zwischen beiden Fortbewegungsarten bemerkt?
Uns jedoch bewegt die Frage: Woher hat Goofy all sein Wissen?
Oha!

Um darauf eine Antwort zu erhalten, müssen wir die Zeitschraube um einige Tage zurückdrehen...
Oh, ein Brief vom Oberstwaldmeister! Was er wohl von uns will?
Hört mal! Jedes Fähnlein soll im Ferienlager eine Sportart vorführen! Und die beste wird am Ende zum „Sport des Jahres" ernannt!
Echt? Ist ja irre! Den Preis gewinnen wir, Leute!
Fragt sich nur, womit! Natürlich muß es ein Ballspiel sein!
Logo! Und zwar ein leicht zu lernendes Mannschaftsspiel, das Spaß macht...
...und das man ohne großen Aufwand praktisch überall spielen kann!
Oje! Da ist selbst unser Schlaues Buch überfordert, fürchte ich!
Warum fragen wir nicht Herrn Düsentrieb?
Verstehe! Ihr möchtet mit einer ebenso attraktiven wie unbekannten Sportart ins Rennen gehn, weil ihr euch davon die größten Gewinnchancen versprecht! Richtig?
Richtig! Können Sie uns helfen?
Ich selbst nicht... aber kommt mal mit!

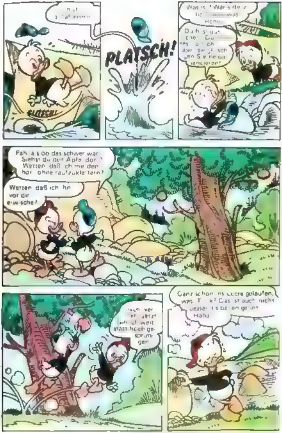
Darf ich euch „Superchamp", meinen Sportcomputer, vorstellen? Tippt einfach eure Wünsche ein, dann werden wir sehn!
Sehr schön! Gleich wird er antworten, Kinder!
SPORTLICHES MANNSCHAFTSSPIEL MIT BALL... FÜR JUGENDLICHE... IM FREIEN ZU SPIELEN... PREISWERT UND UNTERHALTSAM...
Achtung! Der spuckt ja echt was aus!
MINI-VOLLEYBALL
ZACK!
Und ich starre auf den Bildschirm!
Tja, auch die moderne Wissenschaft fordert ihre Opfer! Haha!
Sieht nach einer kompletten Volleyball-Ausrüstung aus! Aber dafür braucht man sechs Spieler! Und wir sind nur drei!
Hier steht ja auch „Minivolleyball"! Vielleicht ist das was ganz anderes?!
Hm... die Regeln hören sich kinderleicht an. Aber einen Trainer sollte man haben, steht da! Nur, woher nehmen?
Kein Problem! Nehmt einfach jemanden, der Zeit hat...

Aber wen?
MINI-VOLLEYBALL
DONALD DUCK
Und wie
MINI-VOLLEYBALL
MINI-VOLLEYBALL
Was wir brauchen
selbstloser
Gools

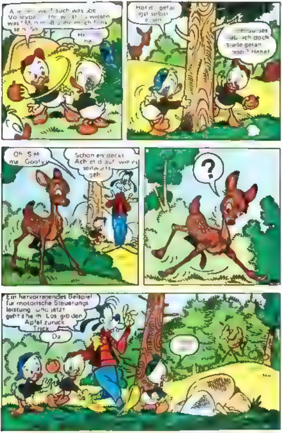
Und so

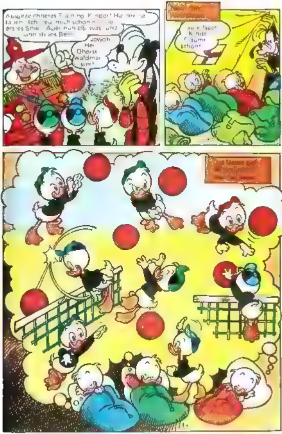
Schade, daß
Es kann losgehn
Bist du soweit, Goofy?
ja!
ZOIIIING!
Wooow! Jetzt weiß ich aber eine Menge über euren neuen Sport. Und ich wette
gewinnt den Wettbewerb
werden Sänger
Dann kann das

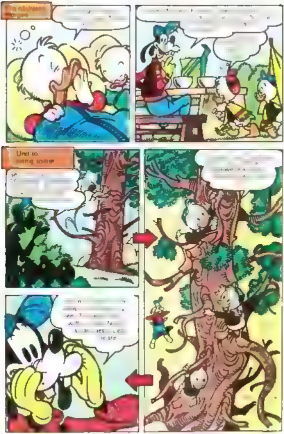
Doch nun zurück zu Trainer Goofys anschaulichem Beispiel über die verschiedenen Lauftechniken
Autsch!
BONK!
Häschen nach. Das fordert Kondition und Ausdauer
Ordnung, Goofy!
den Bach ohne naß zu werden

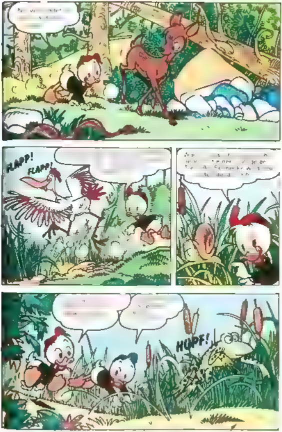

PLATSCH!
PLATSCH!
Pah, als ob das schwer war. Siehst du den Apfel dort? Wetten, daß ich mir den hol, ohne raufzuklettern?
Wetten, daß ich ihn vor dir erwische?
Ganz schön ins Leere gelaufen, was? Das ist auch nicht besser als beim geht! Haha

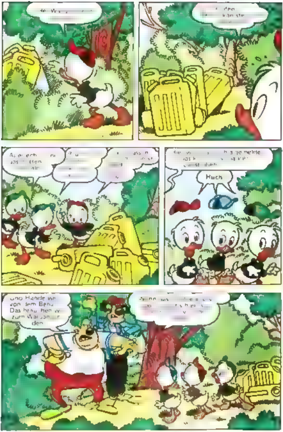
ZIPP!
PLATSCH!
Kannst du denn gar nicht genug kriegen vom Planschen?
Absprung
Reinen
waschen
Was
Ob ihr's glaubt oder nicht. Eigentlich sind wir schon mitten drin. Denn nur wer fit und gut durchtrainiert ist, hat die Kondition für solch ein Spiel
was Goofy
Tja
Düsentrieb
möglich


Schon entdeckt
?
Ein hervorragendes Beispiel
für motorische Steuerungs
leistung und jetzt
Apfel zurück
Trick
Da

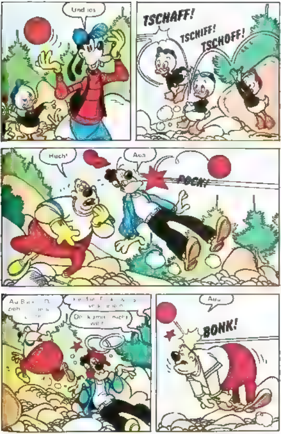

ersies Spiel
Jawoh
Oberst
waldmei
Kinder
schon

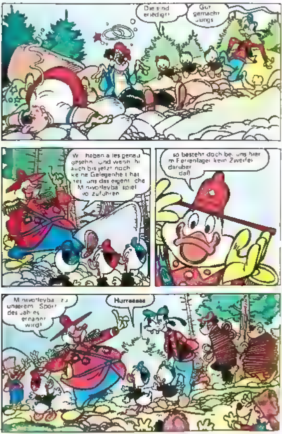


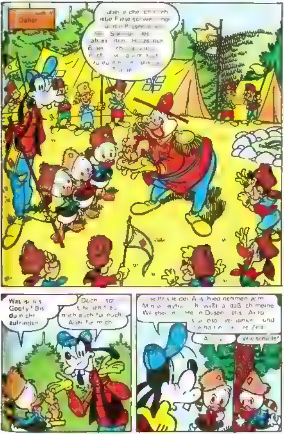

FLAPP!
FLAPP!
HUPF!

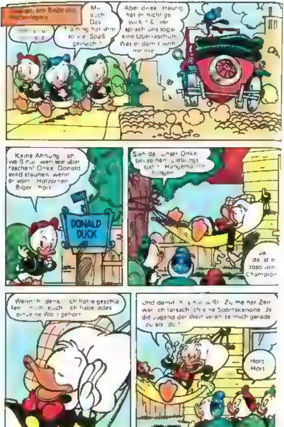

Huch

Pah
Hoppla
Au
Hoppla

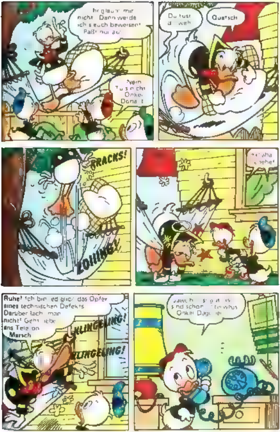

Und los
TSCHAFF!
TSCHIFF!
TSCHOFF!
Huch!
Aua
POCK!
Aua
BONK!

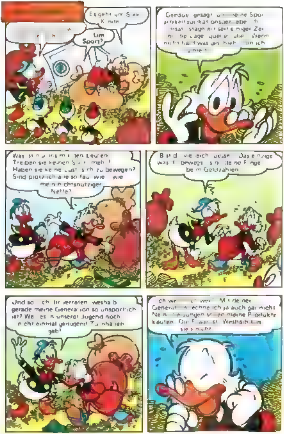

Die sind erledigt!
Gut gemacht, Jungs
Wir haben alles genau gesehn, und wenn ihr auch bis jetzt noch keine Gelegenheit hattet, uns das eigentliche Minivolleyballspiel vorzuführen
so besteht doch bei uns hier im Ferienlager kein Zweifel darüber daß
Minivolleyball zu unserem Sport des Jahres ernannt wird!
Hurraaaaa


Daher



... am Ende des ...
Mir auch. Das Training hat ihm so viel Spaß gemacht!
Aber direkt traurig hat er nicht gewirkt! Er versprach uns sogar eine Überraschung. Was er damit wohl meinte?
Keine Ahnung. Ich weiß nur, wen wir überraschen! Onkel Donald wird staunen, wenn er vom Hölzernen Biber hört.
DONALD DUCK
Sieh da, unser Onkel bei seinem Lieblingssport: Hängematte hängen.
Ja, da ist er, Judo aller Champions!
Wenn ich denke, ich hätte geschlafen ... euch ... ich habe jedes einzelne Wort gehört.
Und damit ihr's nur wißt: Zu meiner Zeit war ich tatsächlich eine Sportskanone. Ja, die Jugend der Welt verehrte mich geradezu als ...!
Hört Hört


Paßt nur auf
Nein
Onkel
Du tust
Quatsch
KRACKS!
ZOIIING!
Ruhe! Ich bin das Opfer
eines technischen Defekts
Darüber lacht man
nicht! Geht
ans Telefon
Marsch
KLINGELING!
KLINGELING!
sind schon
Onkel Dagobert

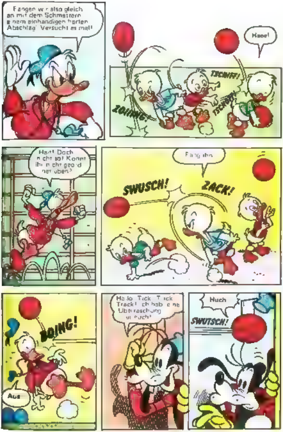

Um Sport?
Genaue gesagt
Treiben sie keinen
Haben sie
zu bewegen?
Sind plötzlich
so
wie
Neffe?
Das einzige
beim Geldzählen
Und so
verraten
gerade meine Generation so unsportlich
ist?
unserer Jugend noch
nicht einmal genügend
gab!
Generation
rechne ich ja auch gar nicht
meine Produkte
kaufen.
Weshalb

wenig?
Hat er nicht was vom
gefaselt?

SCHULE & SPORT
GROSSES
MINIVOLLEYBALL-
TURNIER
VERANSTALTET VOM SCHUL-
AMT ENTENHAUSEN
GESPONSERT VON DER
FIRMA DUCKSPORT
MINISTERIALRAT
ZUBLER
SCHULDIREKTOR
PENNEMANN
KLINGELING!

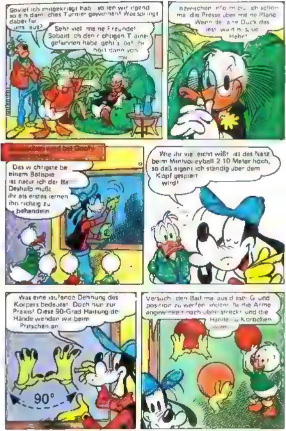
Bald
SPORT-SCHULZ
DIE VOLLEYBALL-STORY

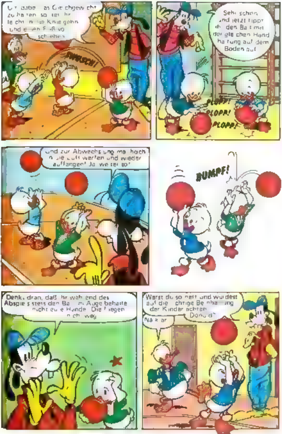
Wie? Aber
Wissen, was ich habe
Aber
Das
Aha, das Zusammenspiel, Angriff und Verteidigung, die Flugbahn des Balls und hier die verschiedenen Techniken: Baggern, Pritschen, Schmettern
Weite Neffen! Liebe junge Freunde! Heute wollen wir den Grundstein für eine glanzvolle sportliche Karriere legen als Trainer. Natürlich geht das nicht ohne Mühe und Fleiß!


Fangen wir also gleich an mit dem Schmettern einem einhändigen harten Abschlag! Versucht es mal!
Haaa!
TSCHIFF!
ZOIIING!
TSCHOFF!
Halt! Doch nicht so! Konnt ihr nicht geordnet üben?
Fang ihn
SWUSCH!
ZACK!
BOING!
Aua
Hallo, Tick, Trick, Track! Ich hab eine Überraschung für euch!
Huch
SWUTSCH!

Seh ma Bruder da kommt Goofy!
Konnt ihr beim Üben nicht besser auf euren Onkel aufpassen? Seht nur, wie
Da ist er selbst schuld. Er trainiert uns ja.
Oje. Sehr erfolgreich war er dabei bis jetzt wohl nicht. Es sieht aus, als mußtet ihr noch eine Menge lernen. Aber ich bin ja da.
TRILLER!
Wißt ihr, daß ich einen
und sogar bestanden habe? Was sagt ihr dazu?
Hurra! Wir haben einen
So scheint auch das
Familie Duck
diesem Moment
Der alte Fuchs hat es
seinen Sportartikel-Ramsch auf den Markt zu werfen und mich zu
büßen. Und ich weiß auch schon, wie

Ich schlage ihn mit seinen eigenen Waffen. Auch ich werde eine Minivolleyball-Mannschaft sponsern ... und sie
wird auch gewinnen! Eine bessere Werbung für meine Sportartikel kann ich mir nicht vorstellen
Fantastische Idee, Chef, nur ... wir haben keine Mannschaft
Dann besorgen Sie uns eine, Muller! Athletische Burschen, die nicht so zimperlich sind ... Ganoven oder so!
Ganoven, Chef? Die wird man doch nie mehr los
Das zeigt sich dann. Erst müssen sie mal dasein! Und dafür sorgen Sie hoffentlich heute noch, Muller, sonst sind Sie Ihren Job los. Kapiert?
Chef
Ihre Minivolleyballmannschaft, Chef.
spurt
Dann ist Ihr Gehalt für diesen Monat gesichert

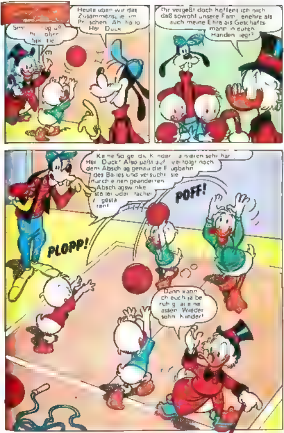

Soviel ich mitgekriegt hab, sollen wir irgend so ein dämliches Turnier gewinnen! Was springt dabei für uns raus?
Sehr viel, meine Freunde! Sobald ich den richtigen Trainer gefunden habe, geht's los! Ihr hört dann von mir
Inzwischen informiere ich schon mal die Presse über meine Pläne. Wenn der alte Duck das liest, wird er grün! Hehe!
Das Wichtigste bei einem Ballspiel ist natürlich der Ball. Deshalb müßt ihr als erstes lernen, ihn richtig zu behandeln
Wie ihr vielleicht wißt, ist das Netz beim Minivolleyball 2,10 Meter hoch, so daß eigentlich ständig über dem Kopf gespielt wird!
Was eine laufende Dehnung des Körpers bedeutet. Doch nun zur Praxis! Diese 90-Grad-Haltung der Hände wenden wir beim Pritschen an
90°
Versucht, den Ball mal aus dieser Grundposition zu werfen, indem ihr die Arme angewinkelt nach oben streckt und die Hände zu Körbchen formt


zu halten, sollet ihr leicht in die Knie gehn und einen Fuß vorschieben
WUSCH!
Sehr schön, und jetzt tippt ihr den Ball mit der gleichen Hand haltung auf dem Boden auf
PLOPP! PLOPP! PLOPP!
und zur Abwechslung mal hoch in die Luft werfen und wieder auffangen! Ja, weiter so!
BUMPF!
Denkt dran, daß ihr während des Abspiels stets den Ball im Auge behaltet nicht eure Hände. Die fliegen nicht weg
Wärst du so nett und würdest auf die richtige Behandlung der Kinder achten, Donald?
Na klar

Danke Kinder Für ... habt sehr schön mit gearbeitet!
Und morgen geht's weiter mit dem Balltraining! Denn ein gezielter Abschlag ist das A und O
Zu Befehl
Goofy ist ein echt guter Trainer Das muß ihm der Neid lassen!
Nicht wahr? Er weiß jetzt sogar noch mehr als nach der Gehirnwäsche durch Herrn Düsentriebs Autostudioso
Unter den Voraussetzungen müssen wir das Turnier ja gewinnen
Und was hattet ihr nach euren intensiven Vorbereitungen auf den Sieg von den Vorbereitungen für unser Abendessen?
Ah ... und jetzt ein gemütliches Schläfchen zur Entspannung
KLING-LING-LING!
Huch!

Nu einer bringt es fertig eine normale Türklinge der art aggressiv klingen zu lassen und das is
Onkel Dagobert Du kommst zu spät Wir haben schon gegessen
Setzt und geh mir aus dem Weg
Was? ch
Du bist hier über flüssig! Die Kinder brauch ch
Was passiert Onkel Dagobert?
Ein Unglück und euer Minivolleyball ist schuld!
Wie bitte? Wieso denn das?
Wen Klaas Kleve eine eigene Mannschaft hat und zwar eine besonders schlagkräftige und die so natürlich mein Turnier gewinnen!

wäre das die beste Werbung … und für mich das Ende
mußt mir helfen. … seid meine einzige … Hoffnung!
Ja, aber wie?
Spielt für **mich** und gewinnt das Turnier. Ihr bekommt dafür die komplette Ausrüstung, den besten Trainer und …
Langsam, Onkel Dagobert. Beruhige dich
Einen guten Trainer haben wir, und Geld wollen wir nicht!
Nicht? Oh, ihr wunderbaren, geschäftstüchtigen lieben Neffen
Aber wenn wir gewinnen, mußt du jeder Mannschaft in der Stadt kostenlos einen Minivolleyballplatz …
Gargl.



Heute üben wir das Zusammenspiel im ... Ah, hallo Herr Duck
Ihr vergeßt doch hoffentlich nicht, daß sowohl unsere Familienehre als auch meine Ehre als Geschäftsmann in euren Händen liegt?
Keine Sorge, die Kinder ... sehr ... Herr Duck! Also paßt auf, verfolgt nach dem Abschlag genau die Flugbahn des Balles und versucht, sie durch einen geänderten Abschlagswinkel ... oder flacher zu gestalten!
POFF!
PLOPP!
Dann kann ich euch ja beruhigt alleine lassen. Wiedersehn, Kinder!

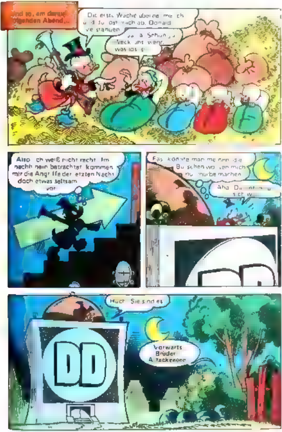
Puh
Manchmal wird uei Bal doch auch so abgespie Goofy Schau
auch ich kriege nicht mal mehr die Arme hoch
Ach du meinst das Baggern ja das kommt dran sobald ihr das schen und den Aufschlag richtig beherrscht Dann ist es nicht mehr schwe
Du hast gut reden Du machst ja nicht mit!
Eßt Kinder ihr mußt eure verbrauchten Kalorien wieder reinholen auch wenn ihr noch so mude seid! Da fällt mir was ein Gleich morgen geh' ich zu Onkel Dagobert und verlange einen Essenszuschuß
einen Hunderter pro Woche sollte dir die Ernährung deines Teams schon wert sein
Wie bitte? Aber sonst bist du gesund?
Deine Freßorgien mußt du schon selbst finanzieren Von mir bekommst du allerhöchstens einen Taler pro Tag Das muß für die Zusatzverpflegung reichen
Später
So jetzt kann's losgehen Schnauf!

Zuerst versuchen w den Ba ma kurzer mal lange zu sp ... dass der Gegenspieler ständig ... um ... zu ... schen
POFF!
PLOPP!
Und nun üben w das genaue Zielen. Spielt den Ball wechselnd nach rechts und links, wobei jeweils das ... sprechende Bein vorgeschoben wird. Ja so
Huch! Meine Beine sind verhakt. Sie hängen fest
SWUSCH!
Das macht Spaß, Goofy! Ich komme mir beinahe vor wie ein Fußballtorwart beim Elfmeter!

Wichtig ist dabei nur, daß der Ball nie den Boden berührt, denn das gilt als Fehler!
Die Jungs sind zwar etwas aufmüpfig, aber wir kommen gut voran.
Ich zahle Ihnen das fürstliche Trainergehalt ja nicht wegen Ihrer schönen Augen.
Klar! Ihr Geld ist gut angelegt, Boß!
ZIPP!
ZIPP!
Sabotage
Mir schwebt da auch schon was ganz Bestimmtes vor!
die Panzerknacker
und die Ducks
Nachteile
Ha-ha!

TATÜ!
Ruhe da
Am Morgen.

Da muß was ganz Furchtbares passiert sein
Die Panzerknacker scheinen mal wieder am Werk gewesen zu sein
Zwölf Mal haben die Panzerknacker Alarm ausgelöst! Zwölf Mal!
Und die Polizei hat nichts unternommen?
Nein! Nach ihrem elften Einsatz sprach sie von falschem Alarm und weigerte sich, noch mal zu kommen
Dabei hab' ich die Panzerknacker gesehn ... das heißt, ich hab' das hier gefunden! Und gehört habe ich sie auch
Eindeutig eine Panzerknackermaske
Die kommen bestimmt wieder! Aber diesmal werden wir sie gebührend empfangen ... bewaffnet bis an die Zähne



Abend...
Die erste Wache
Donald
Also, ich weiß nicht recht. Im nachhinein betrachtet, kommen mir die Angriffe der letzten Nacht doch etwas seltsam vor.
machen
Huch! Sie sind es!
Vorwärts Brüder

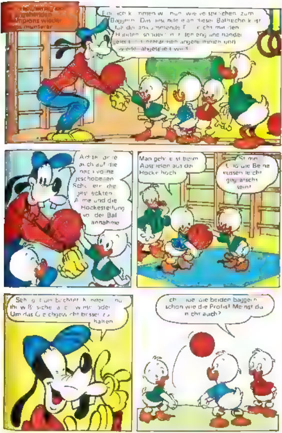
EU-EU-EU-EU
PENG!
PENG!
Was ist los, Onkel Dagobert?
Na, was wohl? Die Panzerknacker sind los! Sie wollen mich ausrauben! Schnell, schalte die Scheinwerfer ein!
Hehe Hehe
Ich seh nichts! Bist du sicher...?
Sicher bin ich sicher! Ich hab sie deutlich gehört!

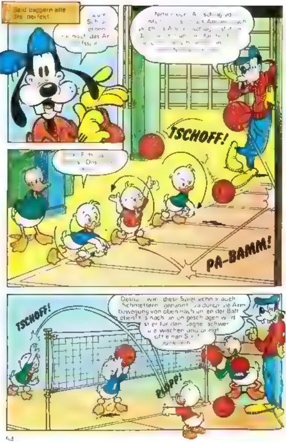
Meinetwegen. Geh schlafen!
Hört ihr nicht? Neuer Angriff der Panzerknacker!
-EU-EU-EU!
Alarm. Alarm. Oberalarm.

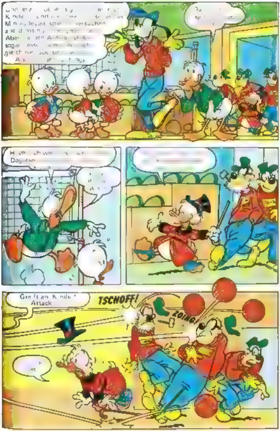
Heute
eurem Onkel
Goofy. Aber was
Panzerknacker
Sie
nachspionieren
was
vorhaben

Huch
TELEGRAFENAMT

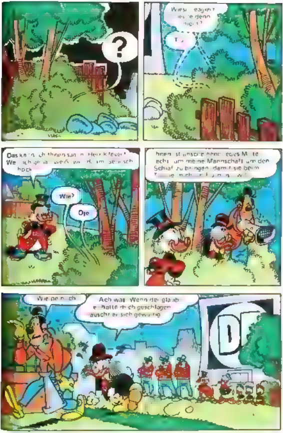
Das
die Sachlage
Nun eigentlich ist das gegen die Vorschriften Aber wenn ich damit zur Wiederherstellung der nächtlichen Ruhe
eine Ausnahme
GLÜCKWUNSCH STOP SIE HABEN DIE ZWEI WÖCHIGE REISE FÜR 3 PERSONEN IM GRAND HOTEL ATATULPO GEWONNEN STOP BITTE MELDEN BEI KLEVER-ZAHNPASTA ENTENHAUSEN
Oh
Telefon! Dem werde ich die Suppe versalzen Und Sie können bald wieder ruhig schlafen
So?

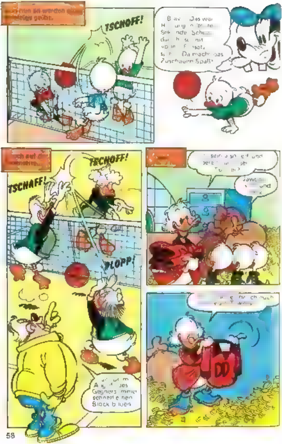

Ausspielen aus der
Hocke hoch
schon wie die Profis! Meinst du
halten

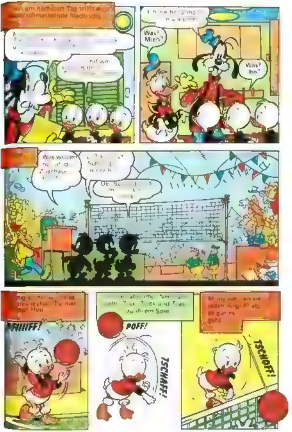

Bald baggern alle drei perfekt
TSCHOFF!
PA-BAMM!
TSCHOFF!


Attack
TSCHOFF!
ZOING!

Nicht Au h en Sie sind
Wie bitte?
O doch! Die Panzer
Sie waren zu f ag chen Ze gar nicht hier sondern in Atatukpol Man hatte sie absicht ch weg gelockt
PLOPP!
Aber ch hab die Sache aufgedeckt und heute nacht werd ich fluster fluster
Tolle Idee! Haha Das wird ein Fest!
ner Nacht
Vorwarts, Bruder Attackeeee
DD

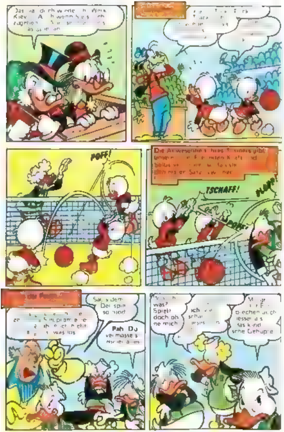

?
Wie?
Oje

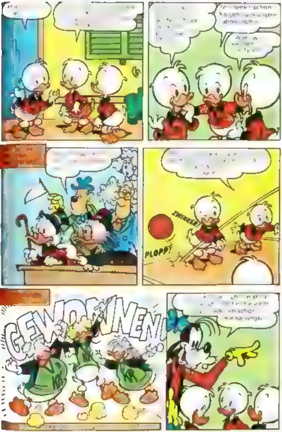

TSCHOFF!
TSCHAFF!
TSCHOFF!
PLOPP!


Was? Mich?
POFF!
TSCHAFF!
jeden Angriff ab,
TSCHOFF!

Rochel
Auch das K... Team kommt spielend eine Runde weiter
Hurraaaaa!
gleich von Anfang an gefallen
nur ums Geld!
Beide Mannschaften kämpfen

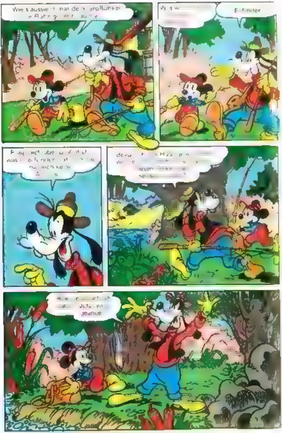
Goofy! Du bist zurück?
Aber noch ist ja nichts verloren
ich geh gleich zu den
Kindern!
In Ordnung! Viel Glück Goofy
Grmpf!

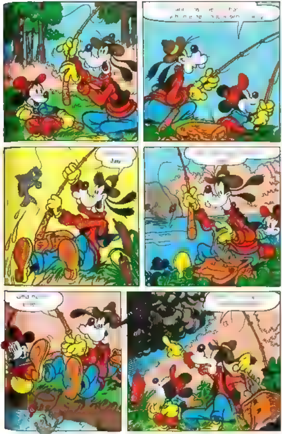

POFF!
TSCHAFF!
Pah! Du


ZWINKER!
PLOPP!
GEWONNEN!

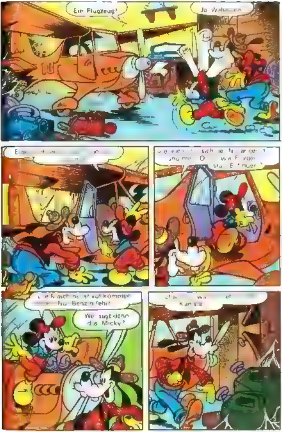
Ich erhebe meinen Limobecher auf die fairen Sportler und meinen neuen Partner
Ein dreifaches Hoch auf Minivolleyball! Es lebe das Spiel des Jahres!
ENDE

Walt Disney
DER WÄCHTER DES WALDES
Was für ein herrliches Fleckchen Erde!




Jay

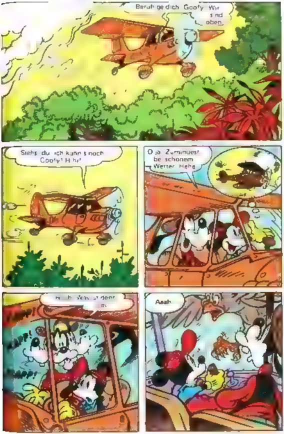
Stellen wir uns
aus wie ein

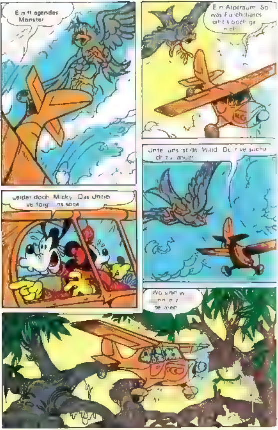

Ein Flugzeug!
Wer sagt denn das, Micky?

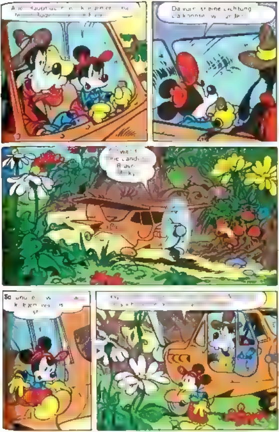
Dann können wir ... auf de ... Ste...
Das kann ...
Deckel

Am nächsten Morgen

Wozu dann das? Denkst du etwa, wir können in der Luft nachtanken?
BLUBB!
BLUBB!
Natürlich nicht! Aber wenn wir einen Flugplatz finden, können wir die Kanister auf füllen.
Da hast du auch wieder recht.
Achtung, Goofy. Wir starten.
KLONG!
Oje. Kriegst du die Kiste wirklich hoch?
Nun … ich … hoffe es.
Vorsicht, Micky! Die Bäume!
SPOTZ!

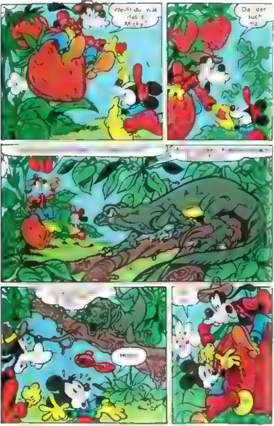

Beruh ge dich Goofy Wir
oben
Siehs du ich kann s noch
Goofy! H hi!
O ja Zumindest
be schonem
Wetter Hehe
Aaah


Monster
Alptraum So
Wald
Leider doch Micky Das Untier
Wo sind



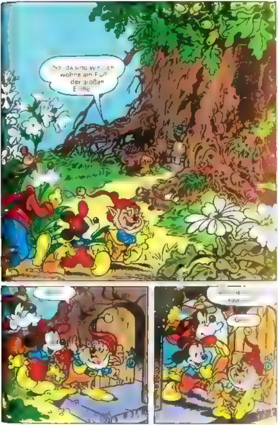
Wann ist das nur passiert? Beim Abflug war doch alles normal?
Hm ... vielleicht liegt's am Motor?
Oder am Treibstoff? Womöglich war mein Großonkel ... doch
... ein Erfinder ... ein fliegende ... Erfinder! Hih
Ich kann nichts Besonderes feststellen!
Aber ich! Da unten steht nämlich was ...
Oje! Dein Onkel hat uns ganz schön reingelegt
Unsere Rettung wäre, wenn im zweiten Kanister der Gegentreibstoff wär', der uns wieder normal macht
DIMENSION-MINUS-TREIBSTOFF
ACHTUNG! VERKLEINERT MOTORFLUGZEUGE UND -FAHRZEUGE SAMT INHALT!

Dann
PLATSCH!
Prust!


Da ver
such

Pfff

Micky Maus und Goofy
den Augen
Aber weshalb seid ihr auf einmal so klein? Hat das vielleicht was mit dem Flugzeug vom alten Goofarbo zu tun?
Erraten! Ohne es zu merken, sind wir unterwegs plötzlich eingeschrumpft.
Gäste bewirten.
Kommt! Ich wohne ganz in der Nähe.

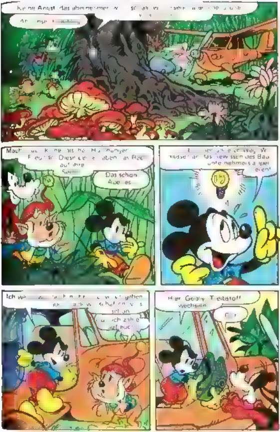


wohne am
der großen

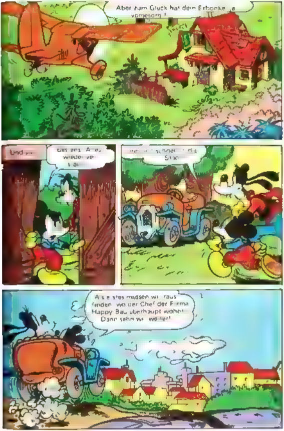
Und so

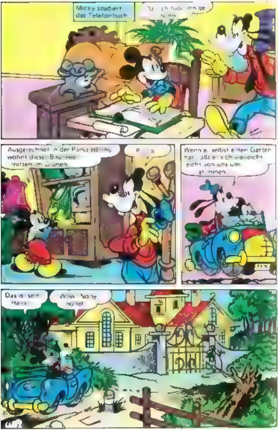
Am nächsten Morgen.
Du hast doch
welches
Um die Wahrheit zu sagen, ich habe
das

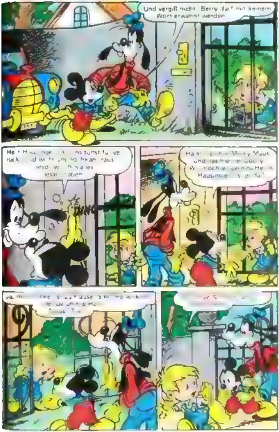
Schreck ich
HAPPY BAU

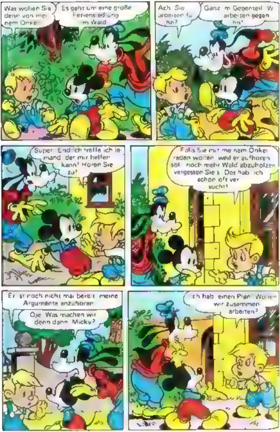

Keine Angst
Das schon

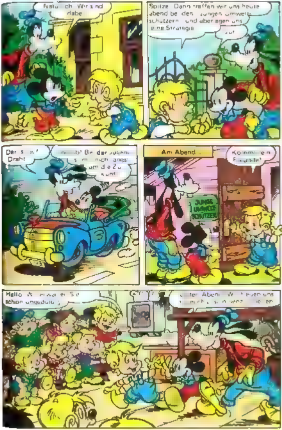
Ich darf gar nicht dran denken was wir tun, wenn das Zeug nicht funktioniert!
BLUBB! BLUBB! BLUBB!
Fertig! Von mir aus kann's los gehn
Sehr gut
Wiedersehn, Berry, und Kopf hoch! Wir tun, was wir können
Sie hat was für sich, diese Größe! Man kann praktisch von jedem Blatt aus starten
Was schwieriger wird, ist da bei der Landung in unserer normalen Größe. Ohne Landebahn ginge da nichts!


Aber zum Gluck hat dein Erbonke a
vorgesorg
Und
wieder
Happy Bau uberhaupt
Dann sehn


Micky studiert das Telefonbuch
Wenn er selbst einen Garten hat, läßt er sich vielleicht


Und vergiß nicht, Berry darf mit keinem Wort erwähnt werden
DING

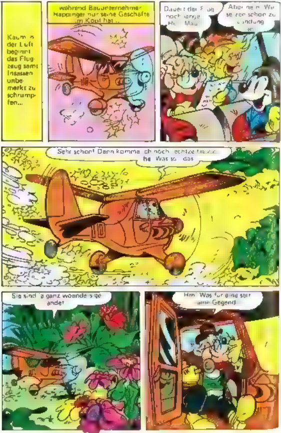

Was wollen Sie denn von meinem Onkel?
Es geht um eine große Ferienssiedlung im Wald.
Ach, Sie arbeiten für ihn?
Ganz im Gegenteil. Wir arbeiten gegen ihn!
Super! Endlich treffe ich jemand, der mir helfen kann! Hören Sie zu!
Falls Sie mit meinem Onkel reden wollen, weil er aufhören soll, noch mehr Wald abzuholzen, vergessen Sie's. Das hab ich schon oft versucht!
Er ist noch nicht mal bereit, meine Argumente anzuhören.
Oje. Was machen wir denn dann, Micky?
Ich hab einen Plan. Wollen wir zusammenarbeiten?



dabe
Spitze Dann treffen wir uns heute abend be den jungen Umwelt-schutzern und uber egen uns eine Strategie
Der
Draht
Bei der jugend
um die Zu
Am Abend ...
JUNGE UMWELT-SCHÜTZER
Hallo
schon ungeduld
Abend

Nach langen Diskussionen wird endlich ein Plan
Ja
...akzeptiert...
Abgemacht! Leute, versuchen wir's! Mal sehen, was Glück klappt es auch
Ich muß sagen, ein originelles Geburtstagsgeschenk hast du dir da ausgesucht.
Von so einem Flug hab' ich immer geträumt, Onkel Hugo!
Und schon einen Tag später beginnt die Verwirklichung des Plans
Der Flugplatz liegt ja am Ende der Welt. Gab's keinen näheren?
Ach so!

Wir sind da! Ah die zwei
schon
Goofy
Bord zu
haben Herr
Hauptsache es
noch eine Meinung



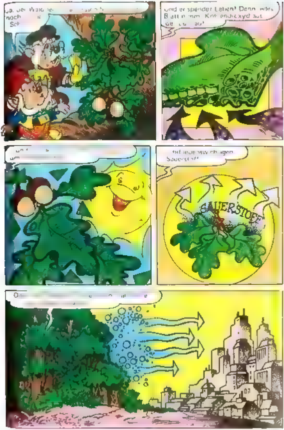
Kaum in der Luft beginnt das Flugzeug samt Insassen unbemerkt zu schrumpfen...
während Bauunternehmer Happinger nur seine Geschäfte im Kopf hat...
Dauert der Flug noch lange
Aber nein! Wir setzen schon zur Landung
Sehr schön! Dann komme ich noch
Was soll das
Sie sind ja ganz woanders gelandet
Hm! Was für eine seltsame Gegend!

Wie?
Sag's, Micky
Waas

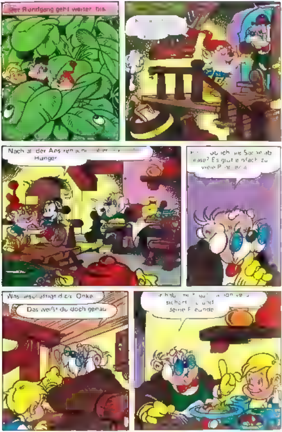
Was geht mich
Kommen Sie

Kommen Sie ruhig näher!
Na schon
Ich weiß
Hehe
Dann sehn wir weiter

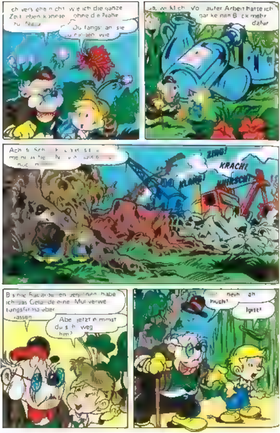
Sicher
gessen daß
guten Seiten

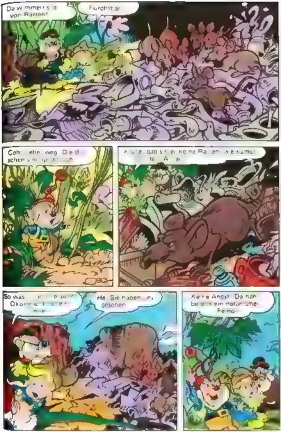

SAUERSTOFF

Oder diese leckeren Früchte
SCHLECK!


Der Rundgang geht weiter, bis
Hunger
Das weißt du doch genau

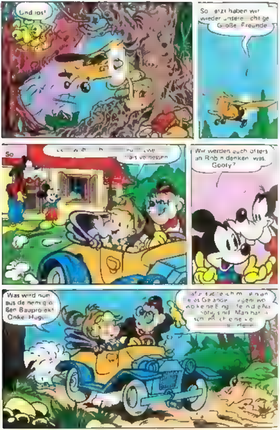
Ich n otal rche nander Rob n
Nach a dem we ich gar nicht
meh was ich
so
Am besten wir gehe rst mal
schlafen Ho Map inger
Berry hat rech ch verse ebe e E
scheid g s
morgen
Gut so Onkel
Am Morgen
ch mache
rasch noch
einen Rundgang heve
w f eyen
O dnung


Vo auter Arbeit hatte ich
dafür
Du fangst an sie
ZING!
KRACH!
KLANG!
KNIRSCH!
habe
Abe jetzt mmst
weg
Igitt!

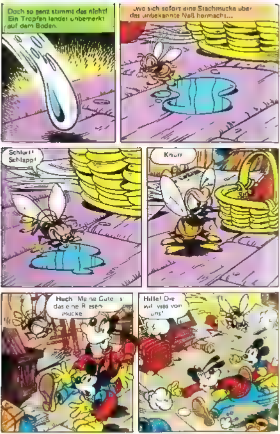

weg
So was
He! Sie haben
gesehen
Keine Angst!

Die G erfvoge sorgen dafur daß solche
Schad nge nicht uberhandneh men n de Na u
Ja sie ste en das Gleichgewich wieder he
End ich kapiert?
Ja ch we de die A be ten sofort stoppen
Nein! War te
ROAARR!
Halt Stopp Aufhoren
Die horen dich doch nicht Onke Hugo Du mußt warten, bis du wieder groß b st
Ach st mmt ja!

Hurraaaa
Dein Wald

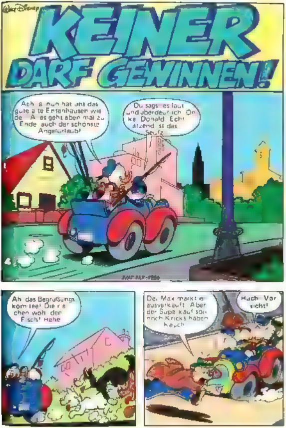

Und los!
Wir werden auch öfters an Robin denken, was, Goofy?
Was wird nun aus deinem großen Bauprojekt, Onkel Hugo?

jetzt machen wir
Was? B st du verruckt?
Wieso?
ch weiß nicht wo wir sonst noch suchen sollen Micky. Die Formel ist einfach nicht da
Natürlich
Hmmm
Ja aber
doch
KLOPF!
KLOPF!


Doch so ganz stimmt das nicht! Ein Tropfen landet unbemerkt auf dem Boden.
..wo sich sofort eine Stachmucke über das unbekannte Naß hermacht...
Schlurf! Schlapp!
Knurr
Huch Me ne Gute s das e ne R esen-mucke
Hilfe! Die wil was von uns'

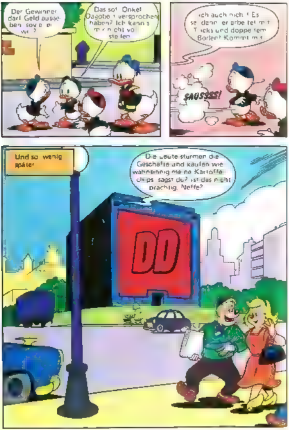
Hurra! Es hat geklappt. Die Gefahr ist gebannt!
Meinst du? Laß uns noch mal nach

Ende


KEINER DARF GEWINNEN!
Ach a nun hat uns das gute a te Entenhausen wie de A es geht aber mal zu Ende auch der schönste Angelurlaub!
Du sags es laut und überdeut ich On ke Donald Echt ätzend st das Seufz
Ah das Begrüßungs kom tee! Die r a chen woh den Fisch! Hehe
De Max markt is ausverkauft Aber der Supe kauf soll noch Kricks haben keuch
Huch Vor sicht!

Schnell zum Superkauf Aus dem Weg
Viel ist anscheinend nicht mehr da
ch kauf' al es auf was ich er wischen kann!
He! Weg da! Frechheit!
Huch! Nicht!
Nein! Hilfe!
Was war denn das eben Leute?
A so mir kam's vor wie eine Herde w der Buffel!
Aber ausgesehen haben sie nicht so
KNUFF!
PUFF!
Seht euch das an! Sie überfallen den Superkauf! Sind die übergeschnappt?
Man konnte es fast meinen!

Konnen Sie mir vielleicht erklären, was hier vor sich geht?
Sagen Sie bloß, das wissen Sie nicht?! Knurps Wo leben Sie denn, Mann? Krunsch
Da, lesen Sie! Was sich Dagobert Duck da als Werbegag für seine Kartoffelchips ausgedacht hat, ist einfach irre! Die Leute sind voll im Kricks-Fieber!
Wer die Schachtel mit dem Glückslos erwischt, gewinnt einen Tag im Duckschen Geldspeicher! Das heißt … kricks! … er darf sich die Kohle nicht nur anschaun
ZU GEWINNEN: EIN TAG IM GELDSPEICHER VON DAGOBERT DUCK!
DUCK-KRICKS, DIE BESTEN KARTOFFELCHIPS DER
sondern davon ausgeben, soviel er will … knurps! … und kann. Das muß man sich mal vorstellen! Krunsch Krunsch! Jetzt hoffe ich nur noch, daß ich der Glückliche bin! Kricks Nötig hätte ich's! Knurps!
In Deckung, Onkel Donald! Die Schatzsucher kommen zurück!
Das ist ja Wahnsinn!
ZISCH!
WUTSCH!


Der Gewinner darf Geld ausgeben, soviel er will?
Das soll Onkel Dagobert versprochen haben? Ich kann's mir nicht vorstellen.
Ich auch nicht! Es sei denn, er arbeitet mit Tricks und doppeltem Boden! Kommt mit!
SAUSSSS!
Und so wenig später
Die Leute stürmen die Geschäfte und kaufen wie wahnsinnig meine Kartoffelchips, sagst du? Ist das nicht prächtig, Neffe?
DD

B s letzte Woche sah das
noch ganz anders
Da wurden nu Klever
verkauft!
Klever Chips
Auch aus Kar
toffeln
Erraten mein Junge Man
merkt daß ihr eine Weile nicht
hier wart sonst hättet ihr den
Werberummel mitbekommen
den dieser Gauner veran
staltet hat
Für mich war die
Lage noch nie so ernst! Ich
stand praktisch am Rande des
Abgrunds! Vor einer Woche
näherte sich die Krise ihrem
Höhepunkt
Es wird langsam bedenklich Chef! Klaas
Klever hat von heute morgen bis jetzt be
reits 500 Tonnen Kartoffelchips verkauft
während wir nur fünf Hundert-Gramm-
Packungen absetzen konnten!
Welch eine
Katastrophe

Bis heute abend durfte Klever be 700 Tonnen verkaufter Chips egen Wir dagegen mussen den Großte un-serer Vorrate vernichten wei sie ranzig werden
Das st mein Untergang
Nach vorsichtigsten Schatzungen bedeutet das e nen Verlust von rund 3000 Mi ionen Talern fur die Duck Kricks-Werke!
Genug! Hören Sie auf
Warum nur? Warum wi niemand unsere Duck-Knicks kaufen? Sind die Klever-Chips denn wirkl ch so vie besser?
Nein das glaube ich kaum
Es muß wohl an der Werbung liegen Er hat namich ein paar beruhmte Leute fur e nen groß angelegten Rek amefeldzug verpf ichtet
Die weltbekannte Sangerin L na Burner etwa oder der Fußbal star Karabona und der Schauspieler Paul Muhman knabbern neuerdings K ever Chips
Naturlich sind Fernseh spots und Plakate mit sol chen Großen nicht gerade bi lig, aber sie scheinen sich auszuzahlen, wie man s eh
Wesha b ma chen wir das dann nicht? Was stehn Sie noch hier rum, Mann?!

Betrag von 300 … auszugeben
Wie bitte? Wieviel?
Was ganz anderes! Und zwar … dagewesenen Wettbewerb!
ZACK
Schluck
… Idee gekommen … was sie sich schon … gewünscht haben … einen Tag …
… auf Duck Kracks … Chips … kein Mensch …
Das darf doch … nicht wahr sein
… und wenn nun einer das Glücks… findet? … du den dann wirklich einen ganzen Tag … Geldspeicher lassen?
Aber Donald … Wo denkst du hin?

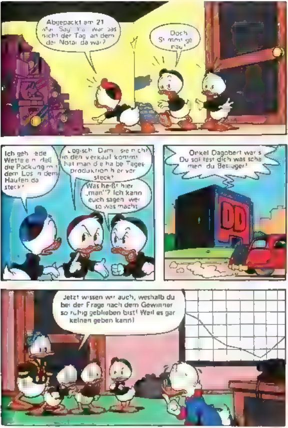
Bei einem Ausstoß von täglich zwei Millionen Schachteln ist eine Nadel im Heuhaufen sicher leichter zu finden als dieses Glückslos
Aber man weiß doch nie
Man weiß sehr wohl, daß es normalerweise Wochen dauert, bis die fragliche Schachtel verkauft ist, und daß ich bis dahin längst Millionen verdient habe!
Ja, ich bezweifle sogar, daß die Duck-Kricks-Packung mit dem Glückslos je an den Mann kommt! Eher verschimmelt sie vergessen in irgendeinem Regal
Und wenn sie nun so ein Glückspilz findet? Was machst du dann, Onkel Dagobert?
Der einzige Glückspilz, den ich kenne, ist mein Neffe Gustav! Und bei ihm habe ich bereits vorgesorgt, daß er mir so schnell nicht in die Quere kommt!
Und wißt ihr auch, wie? Ich habe ihn eine vierwöchige Reise nach Bola-Bola in Amazonien gewinnen lassen! Er ist sofort abgereist! Gut, was?

Se bs vers and ch hau ch m vorher vergewissert daß Amaz nien von uns nicht Duck Kr cks be iefert w
Hm na gut! Du mußt wissen was du tust!
Und ob ich das we ß! Aber nun laß m ch in Ruhe! Ich muß mich dr ngend um die Tageseinnahmen kümmern! E ne äußerst angeneh me Pf ch Hehe!
KLONG!
Ah nichts Schöneres a s sich d e Taler au den Kopf prasseln zu assen! Hehe Haha
KLIMPER!
PRASSEL!
PLING!
Gehn wir K nder Es s eht fast so aus, als hätte ich
Wie er's nu mmer wieder schafft M onen zu scheffeln, während ich um jeden Kreu e kämpfen muß

Ehrlich gesagt ich trau' der Sache nicht
Sache nicht
Also mir geht's genauso
Onkel Dagobert
Glückstus tatsächlich ganz normal
Das Ganze schreit direkt nach Aufklärung! Meint ihr nicht?
Jawohl! Wir müssen die Verbraucher schützen
Wir joggen noch eine Runde, Onkel Donald. Geh du ruhig schon nach Hause!
Viel Spaß
Überlegt euch schon mal eine gute Erklärung für den Betriebsleiter
ZU GEWINNEN EIN TAG IM GELDSPEICHER VON DAGOBERT DUCK

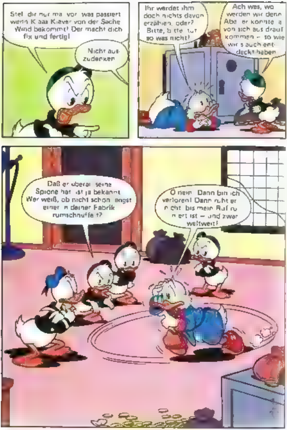
Guten Tag, Herr Pfeifer!
Natürlich, Jungs! Fragt nur! Fragt nur!
Es geht um den Wettbewerb. Wie wurde denn die Gewinnerpackung ausgewählt?
Oh, ganz normal, wie wir's immer machen mit unseren Glückslosen!
Dafür bestellen wir normalerweise unseren Notar her! Er kam also letzten Montag ans Fließband mit den offenen Schachteln
und wählte aus der laufenden Produktion einfach eine aus, in die er vor Zeugen das Glückslos steckte.
Möge es einem Zeitungsleser Glück bringen.
Danach lief das Band ganz normal weiter, und die Glücks-Packung kam mit allen anderen in den Verkauf!
Ach so einfach ist das? Interessant!
Vielen Dank, Herr Pfeifer! Dürfen wir uns noch ein wenig umschaun? Wir möchten unsere Leser gerne umfassend informieren.
Sehr euch nur überall um!

auch noch nicht
noch nicht! Man
nichts unversucht
Die Räume
und ver
Ein ganzer Berg Duck
Knicks-Schachteln! Was
haben die denn hier
nach dem Da-
tum


Abgepackt am 21
Doch
Orkel Dagobert war's
Was heißt hier „man"? Ich kann euch sagen, wer so was macht
Jetzt wissen wir auch, weshalb du bei der Frage nach dem Gewinner so ruhig geblieben bist! Weil es gar keinen geben kann!

Zuerst hast du alles ganz korrekt abwickeln lassen. Aber als die Schachteln dann ausgeliefert werden sollten, hast du sie heimlich beiseite geschafft!
und während die Leute auf das große Los hoffen und deine Duck Kricks kaufen wie verrückt, kassierst du Millionen ohne jedes Risiko.
Na ja, wenn ihr es soooo seht.
Aber was hätte ich denn sonst tun sollen? Meine Kartoffelchips mußten doch weg ... und zwar schnell!
Na hör mal! Ist das vielleicht ein Grund, deine Kunden zu betrügen?
Ich betrüge sie doch nicht! Ich spanne sie höchstens ein wenig auf die Folter! Und das macht die Sache ja erst spannend!
Denn eines Tages werden auch die Kricks-Packungen, die ihr entdeckt habt, ganz normal in den Handel kommen. Das verspreche ich euch.
Du hältst uns wohl für blöd?

Wenn du die Schach tein verkaufst dann doch erst, nachdem du alle geöffnet und das Los herausgef scht hast!
Aber Dona d ich
Wozu hast du eigent ich Onke Gustav ans Ende der We t geschickt, wenn du den Wettbewerb dann doch n cht ordentl ch durchziehst sondern krumme Sachen machst?
Aber K n der ich
Wir lassen solche Manipula t onen nicht zu. D e versteck ten Duck Kr cks mussen aus je iefert werden. Horst du?
Abe ihr konnt doch nicht
Doch, das konnen wir verlangen! Und du wirst es auch tun so wahr ich Donald Duck he ße
Und ch dachte immer, du seist ein anständiger Geschäftsmann! Pfui!
hr verlangt Unmög iches. Kinder!
Wieso? Du hast dir das ausgedacht, also mußt du auch dazu stehn
Nein! Habt doch Erbarmen mit einem armen a ten Mann
DD


Stell dir nur mal vor, was passiert, wenn Klaas Klever von der Sache Wind bekommt! Der macht dich fix und fertig!
Nicht auszudenken
Ihr werdet ihm doch nichts davon erzählen, oder? Bitte, bitte, tut so was nicht!
Ach was, wo werden wir denn. Aber er könnte auch von sich aus drauf kommen – so wie wir's auch entdeckt haben
Daß er überall seine Spione hat, ist ja bekannt. Wer weiß, ob nicht schon längst einer in deiner Fabrik rumschnüffelt?
O nein! Dann bin ich verloren! Dann ruht er nicht, bis mein Ruf ruiniert ist – und zwar weltweit!

Also gut Ihr habt mich überredet! Ich werde die zurückbehaltenen Packungen dem Handel zuführen lassen, wenn's auch schwerfällt.
Bravo On kel Dagobert
Bis die Glücks-Packung dann tatsächlich gekauft wird können immer noch viele Tage vergehn! Und an jedem von ihnen wird mein Gewinn größer!
Ich rufe sofort die Auslieferung an und lasse den Restposten auf den nächsten erreichbaren Lastzug aufladen!
So gefällst du uns Onkel Dagobert Ein Geschäftsmann muß auch ein Ehrenmann sein
Ja, wir sind stolz auf dich

Und so.
Der Restposten von 500 Schachteln im alten Lagerhaus soll umgehend ausgeliefert werden!
In Ordnung, Chef! Nur
sind es leider keine 500, sondern nur noch 450 Pakete! Wir hatten gestern einen Lieferengpaß!
Und bei einem Rundgang bin ich zufällig auf die Teilproduktion vom 21. Mai gestoßen! Da habe ich mir erlaubt, einen dringenden Auftrag
mit dieser Reserve zu erledigen! Der Kunde hatte schon mehrmals reklamiert! Ich hab' doch hoffentlich nichts falsch gemacht, Chef?
Schluck! Nein.
mich würde nur interessieren, wohin wurde die Ware geliefert!
Moment, das kann ich Ihnen sofort sagen!

Ah da habe ich den ... scheint Die 50 Pakete Duck Kricks gingen an einen Supermarkt in Mola-Mola in Amazonien
Nein!
Huch
Genau dorthin hab ich Gustav geschickt, damit er mir hier beim Kricks-Wettbewerb nicht in die Quere kommt
Ach du dickes E
Halt! Vielleicht doch nicht! Unter Umständen könnte diese Fehllieferung sogar mein Glück sein
Wenn ich nämlich die fragliche Packung, die ja nun mit Sicherheit in Mola-Mola ist, vor Gustav finde, bin ich aus allem raus
Das ist doch schon wieder ein Trick

O nein Diesmal geht s ganz ega zu Denn soba d die Kricks in Hande sind kann ich sie er werben wie eder andere auch
Es kann mir also niemand verbieten nach Moia-Mo a zu fliegen und alle 50 Pakete Duck Kricks zu kaufen falls sie noch da sind!
Meinst du
Na das werd ich mei nen Vorwarts! Alle Mann zum Flughafen und auf nach Amazonien wo das Glückslos auf mich wartet!
Wurgs Hoffen wir das Beste

Viele Stunden später
Direkt unter uns egt Moia-Moia, meine Herrschaften. Wir landen in wenigen Sekunden.
BRÖÖÖHN!
Jnd wo, bitte schön, wollen Sie landen? Da ist doch nur Wald. Keine Landepiste weit und breit!
Die brauch' ich auch nicht, Señor. Sie werden sehen, daß wir auch so
runterkommen! Na, wie gefällt Ihnen mein Sturzflug?
Nein! Hilfe!
ROAAAAAAR!
FLUGHAFEN
Was sagen Sie jetzt? Punktlich auf die Minute sind wir am Ziel!
Sie haben vielleicht Nerven, Mann! Unmöglich!

Wieso denn? Bis Sie in einer Woche wieder zurückfliegen, ist der Vogel repariert!
Besonders viel Flugbetrieb scheint hier aber nicht zu herrschen
Hauptsache, wir sind heil angekommen! Ah, da ist ja der Supermarkt!
SUPERMARKT
Welch ein erhebender Anblick
Meine geliebten Duck Kricks leuchten mir schon entgegen! Laßt sie uns rasch durchzählen, Kinder!
Verflixt! Es sind nur 40! Das heißt, zehn wurden bereits verkauft
Und was tun wir jetzt?
Verzeihung, guter Mann! Können Sie sich erinnern, wer alles Duck Kricks bei Ihnen gekauft hat?
Ja, das ist leicht! Das war nämlich nur ein Kunde!

Irgendwie sah er Ihnen ein bißchen ähnlich, nur hatte er Locken. Er wollte im Urwald nach seltenen Blumen für seine Verlobte suchen!
Das muß Gustav gewesen sein! Eindeutig!
Seltene Blumen für seine Verlobte!! Ich kann mir denken, wen er damit meint. Na warte, Bürschchen, das gibt Saures!
Nimm dich zusammen, Donald! Für Eifersucht ist keine Zeit!
Ich glaube, den Aufkauf dieser 40 Packungen können wir uns sparen! Das Glückslos ist sicher in einer von Gustavs Schachteln. Da geh' ich jede Wette ein!
Und der einzige Weg, an die Schachtel ranzukommen, ist, ihm in den Urwald zu folgen. Mir nach, Kinder!
Stunden später
Nun macht schon! Meinem Gefühl nach müssen wir da lang.
Schreck ich, dieser Urwald! Japs! So viel Grün auf einem Haufen macht einen ja krank!
Hurra! Da liegt eine leere Duck Kricks-Schachtel! Das ist ein gutes Zeichen, meine Lieben.

Denn eins ist nun schon mal sicher. Wir sind Gustav auf der Spur. Also weiter!
Hoffentlich müssen wir die restlichen neun Schachteln nicht auch so aufspüren
Deshalb bitte ich um etwas Beeilung, sonst hat Gustav womöglich alle Duck-Kr cks auf gegessen und ist bereits im Besitz des Glückslosos
Doch die Aussichten werden schlechter und schlechter
Aufgepaßt! Da liegt schon wieder eine leere Packung! Gustav hat einen gesegneten Appetit!
Da waren's nur noch acht Haha!
Lach nicht. G b l aber acht
Da! Nun fehlen noch sieben!
Und noch eine!
Bleiben sechs
Achtung! Da liegt die fünfte!
Höchste Zeit, daß wir Gustav finden, bevor es zu spät ist!
Seid mal still! Hört ihr auch was?
TAMM!
TAMM!
TAMM!
TAMM!

Menschen
Hört sich an, als
O nein Gustav!

Keuch! Achz Ä...erhand
...mich wie ihren Sklaven zu behandeln. Was bilden sich diese Urwaldheinis eigentlich ein?
Huch! Jetzt reicht's mir aber!
Wenn ich hier schon Gras schneiden soll, dann aber nicht an der Leine! Ich streike
Mach sofort weiter oder ich steche richtig zu! Bei uns steht niemand ungestraft seltene Pflanzen!
Aua! Aua
PIEKS!
Ein Glück, daß die Mitglieder unseres Fähnleins den Frevel rechtzeitig entdeckt und dich unseren Wachen übergeben haben!
Und als Strafe mußt du nun das Gras auf unserem Dorfplatz schneiden ... als lebender Rasenmäher sozusagen! Los
Ja, ja! Ist ja gut! Ich hab' verstanden

Habt ihr das gehört, Kinder?
Wieso denn? Das geschieht dem aufgeblasenen ... ganz recht.
Du kapierst mal wieder gar nichts. Solange Gustav hier festgehalten wird, komme ich doch nicht an seine Schatzkarte!
Aua Laß das
Wir müssen ihn also befreien, koste es, was es wolle! Hat jemand von euch schon einen Plan?
Nein! Pssst, ich hör' was. Da kommt jemand.
Ach, das sind die drei vom ama... zonischen Fähnlein. Sehr gut. Laß uns ... Onkel Dagobert!
Fieselschweif! Fieselschweif! eins, zwei, drei, beim Helfen sind wir stets dabei
Was war denn das?
Das Erkennungslied unserer weltumspannenden Organisation
Meinst du wirklich?
Na klar! Wir gehören auch dazu! Grüß euch

Wir sind vom Fähr ein Fieseschwe f n enhausen Echt to wir euch hier effen
Ja f nd' ich auch Aber wie kommt ihr denn nach Amazonien? Was macht ihr hier?
Wir sind auf der Suche nach unserem Onkel. bla. bla. bla dann hat uns seine Spur in den Urwald geführt bla.. bla.. und so haben wir festgestellt daß er euer Gefangener ist!
Was er angestellt hat ist wirklich schlimm! Aber ganz so hart mußte die Strafe doch nicht sein oder?
Wir finden's ja auch übertrieben! Doch was sollen wir tun? Gesetz ist Gesetz
Wenn man bedenkt wieviel er schon vor Angst und Anstrengung schwitzen mußte hat er genug gebüßt Vielleicht können wir euch helfen
Echt? Wie denn?
Zufällig wird heute abend ein großes Fest im Dorf gefeiert mit vielen Trinksprüchen und einer Menge Kokosmilch! Sie steht bereits in der Bar

A s alte F ese schwe f ge wißt ihr ja sicher daß die Wurzeln dieses Pupanga Baumes eine einschläfernde Wirkung haben! Ihr konntet also
Was denn?
Ach jetzt ist der Groschen gefallen Vielen Dank Freunde
Du weißt was ch meine ja? Dann viel Glück Kameraden! und kommt gut heim!
ch muß sagen eure weltumspannende Organisation imponiert mir!
Das glaub ch Besonders wenn sie dich hilft
Natürlich Aber nun laßt uns keine Zeit verlieren! An die Arbeit Kinder! Schneidet ein paar Wurzeln von diesem Wunderbaum ab und schleicht euch in die Bar!
Gesagt getan Und so bei Einbruch der Nacht
TAMM!
TAMM!
TAMM!
So Alles erledigt Samtliche Kruge voi Kokosm ch sind mit der Pupangawurzel prapa ert
Sehr gut, Kinder

Man beginnt zu feiern
Zum Wohl
Danke Prost
Seufz Da sol
Schau mal Häuptling, was unser Gefangener in seinem Rucksack hatte! Ich glaube man kann es essen
Wirklich? Laß sehn!
Krunsch! Lecker Genau das richtige Knabbergebäck zu Kokosmilch
Knurps Knicks Knabber
Ach du Schreck! Der Häuptling öffnet eine Schachtel nach der anderen! Wenn er das Glücks os findet, ist es aus!
Bleib ganz ruhig, Onkel Dagobert
ch rechne fest mit dem Pupanga-Schlafmittel! Vielleich wirkt es zu bevor alle Packungen offen sind!

Tatsach ich
Glück glück
Nicht ma die Kartof
chips halten mich wach
Nur noch e ne Schachte ungeö net. Das wa knapp
befreien Onkel Gustav!

Onkel Dagobert! Kinder! Wo kommt ihr denn plötzlich her?
Pssst! Leise
Schnell! Beeilt euch! Wir müssen verschwunden sein, bevor sie aufwachen.
Aber das hier gehört mir. Das nehm ich mit!
Ich kann's immer noch nicht glauben. Seid ihr womöglich extra meinetwegen nach Amazonien gekommen?
Red nicht.
Au Backe! Da sind ja schon wieder welche wach.
Da vorne kommt ein Fluß!
Ob das der Amazonas ist?
das schon. Bauen
Fluß

Und so, schon
wenig spate
Junge Junge das
Sekunde
Wenn wir Gluck
haben mender der
Mor
machen ganz
schon Fahrt! Bald
sind wir wieder zu
Hause Kinder
Ach
seufz Schon
Eigentlich könnte ich jetzt
meine letzten Kartoffelchips
essen Zeit genug hab ich!
Nein Nicht! Halt!
Warte, Gustav Nicht
offnen
Wieso nicht?
Was ist denn
damit?
Ich bin sicher daß das
Glückslos in dieser letzten
Schachtel ist Wenn Gu
stav es entdeckt besteht
er auf Einlosung des Ge-
winns! Nicht auszu
denken!
Ich
nichts
Es ist nur weil
ich wurde die Duck
Kricks-Packung gerne
als Andenken an die
ses Abenteuer auf
bewahren
Was krieg
ich da
fur?

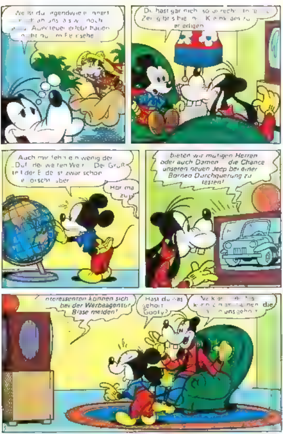
Weil du s bist zahn nein ich bin großzügig hundert Taler
Was? Allerhuch s ins zehn ausend!
Zwanzig tausend!
Hunderttausend Taler wolltest du wohl sagen!
Nichts da! Neun zigtausend
Eine Stunde später
Danke Hehe! Unter fünfzigtausend hättest du sie auf keinen Fall bekommen!
Ha sab schnei Ja!
Hurra ich hab's geschafft! Die Schachtel gehört mir! Mir ganz allein
Vorsicht Onkel Dagobert Paß auf!
Huch! Hilfe!
Die Schachtel Haltet sie! Holt sie zurück!
Zu spät! Die erwischen wir nicht mehr!

Sieht fast so aus, a s wäre sie für immer ver oren De St ömung ist zu stark
Und außerdem kommen wir jetzt aufs offene Mee Nun a so was nenn man woh ...
Schicksal Es hat entschieden daß ke ner das Los f nden soi n cht mal ich! Aber Hauptsache me ne Talerchen im Geldspeicher sind gerettet
Und nun laßt uns an d e He m re se denken! Was w r a s erstes brauchen st ein Schiff das uns in heimat iche Gewässer bringt
d schon wenig später taucht ein mpfer auf, der unsere Freunde aufnimmt..
HURRAAAAAA!

Tage später bei der Ankunft im Hafen von Entenhausen
Ah, da s er ja B tte recht freund ich, Herr Duck
B tte schaun Sie auch ma h er rüber He r Duck
BLITZ!
BLITZ!
Ich wußte ja gar nicht, wie berühmt ich bin. Hat sich unser Amazonen-Aben euer schon herumgesp ochen?
Ne n, ne n. Es st wegen Ihres Kartof elch ps Wettbewerbs. Duck Knicks ode wie
Sie wissen anscheinend noch gar nicht, daß e n paar Angler e ne Schachtel mit dem Zeug m tten auf dem Ozean gefunden haben! re was?

Aber das Tollste kommt erst! Als die Burschen die Packung öffneten, war das Glückslos drin!
W... wie? Waaaas?
Die Gewinner dieses großzügigen Wettbewerbs stehen also fest. Und wir möchten Sie gerne zusammen mit ihnen fotografieren.
Denn die Leser des Kuriers haben ein Recht darauf, Ihr erstauntes Gesicht zu sehen, wenn Sie erfahren, wer den Duck-Knicks-Preis gewonnen hat!
O nein! Das überleb ich nicht!
Japs
ENDE

DAS ENDE EINER TESTFAHRT
WALT DISNEY
Nichts sieht Goofy lieber im Fernsehen als spannende Abenteuerfilme
Schaust du dir die Serie Elefanten und Diamanten nie an, Micky? Heute in der einhundertsiebzehnten Folge bringt Mario die Diamantenräuber zur Strecke!
Was der für einen Mut hat! Das müßtest du sehn, Micky!
ZACK!
Du würdest wohl am liebsten mit diesem Mario tauschen, was, Goofy?
Ehrlich gesagt, ja


bieten wir mutigen Herren oder auch Damen die Chance unseren neuen Jeep bei einer Borneo Durchquerung zu testen!
bei der Werbeagentur Blase melden!
Goofy?

Und so
Sieht fast so aus, als gäb's hier was umsonst
WERBEAGENTUR BLASE
Einige Stunden später
Micky Maus
Ist das wahr?

Herr Blase! Herr Blase Hier ist Herr Maus
Was ist denn mit dem los?
Vielleicht haben sie erwartet, daß wir
Mein lieber Herr Maus! Welch eine Freude, Sie hier zu sehn! Ich bin der Agenturchef
Sie interessieren sich also für die Testfahrt, richtig?
Nun ja, mit solchen Dingen haben wir ja Erfahrung
Ich weiß! Ich weiß! Ich bewundere Sie sehr!
Dann wurden Sie ...?
Natürlich, Herr Maus! Ein besseres Team als Sie beide gibt es nicht! Schicken Sie die anderen weg!
Jawohl, Herr Blase

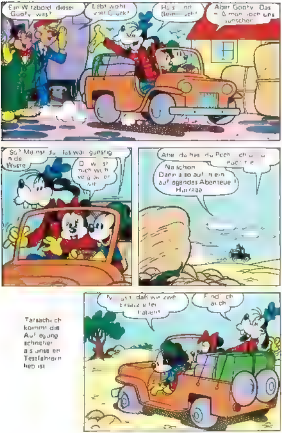
„... und dem Entfachen eines Feuers ohne Streichhölzer."

Und jetzt zeig ch Ihnen die Route
Sie geht von Banjarmas n m Suden Borneos
BORNEO
Dahe g es, zwei Flusse nd mehrere Bergzuge zu uberqueren
Aber huten Sie sich vor Rhinozerossen Tigern und Krokodilen
Hort sich auf egend an, was Micky?
Schon! Nu eins macht mir Sorgen
Ich hatte da auch noch was
Wie bringe ich es Minni am schonendsten bei?
Warum nehmen Sie sie nicht ein fach mit? Dann ware mein Problem auch gleich gelost. Ohne hubsche Madchen kommt die Werbung nun mal nicht aus! Hehe

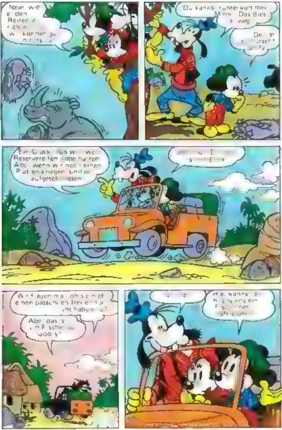
Sie glauben doch nicht
Aber Herr Maus hat Sie doch schon auf
Und
können Sie über dieses Gerät jederzeit Hilfe anfordern!
wenn's anders geht
ganz sicher daß es nicht nötig
Mir wär's lieber kame nicht mit
Aber doch mal das wenn wir ihr nichts sagen erst von unsere Reise erfährt

Okay! Dann sind
PATSCH!
Mußten Sie
sich gegen

Dort genießt man die Reise
Sehen Sie das
und bespricht die Route
Bis hierher gibt es
aber danach
Sie völlig auf sich selbst
Sie müssen eben Ihre eigenen Wege suchen!
Das klappt schon
Herr Maus,
denn, Micky?
Wie gesagt,
ist das
Palasthotel in Kuching
Dort erwarten
Sie
Bestellen Sie
schon das
Hehe
Also bis dann!


Ein Witzbold dieser Goofy, was?
vie! Glück!
Aber Goofy, Das
Na schon
auf irgendas Abenteuer!
Tatsächlich
kommt die
Aufregung
schneller
Testfahren
ieb ist

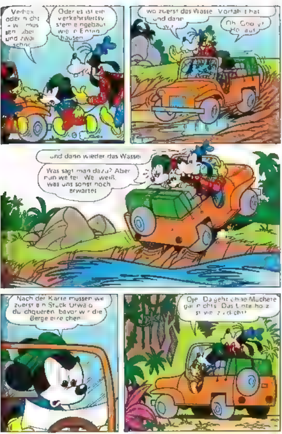
Micky
Huch!
Hilfe!
spielen



Nanu Siehst
was
Also
Heiden
Gefa euch
des große
Was sage
Na ja vielleich ist es
ein Knattervogel
Flugzeug oder

Seltsam! Man
fen worden
Doch doch
Goofy
diese Blumenkette zu
Oh
von Ihnen
Danke
man
Pah
Wiedersehn
den Reden
Die Fahrt
geht
weiter
Micky?

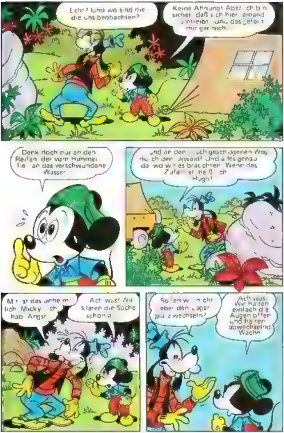
Nach einiger Zeit
Waaas?


Verhex oder nicht – wir müssen über und zwar schön
Oder es ist ein Verkehrsleitsystem eingebaut wie in Entenhausen
wo zuerst das Wasser Vorfahrt hat und dann wir
Oh, Goofy! Hör auf!
und dann wieder das Wasser
Was sagt man dazu? Aber nun weiter. Wer weiß, was uns sonst noch erwartet
Nach der Karte müssen wir zuerst ein Stück Urwald durchqueren, bevor wir die Berge erreichen
Oje. Da geht ohne Machete gar nichts. Das Unterholz ist viel zu dicht!

Mit vereinten Kräften
– auch Minn hilft
in den
geschlagen
die unteren Äste
Rest
Was sagst
dazu?
allem
Seltsam
ist es
zu
Aber die Schn
und noch ganz
und Tiere haben norma
erweise ke ne Macheten
ode Äxte!
Müssen
auch dahin, wo
Doch
steigen

den Weg
was
Geduld Goofy. Wir
bald die Berge
kommen. Dann
mehr
Die Sonne geht schon
Am besten schlagen
Feuer
Aber ein
großes
Wegen der
Nur keine Angst
Dein Zelt
wir auf
Dann
Abendessen

Wenig später ist Minnis Sch af raum bere t...
was?
Wieso tust d eigent ch n chts?
kom sches G
Als würden wir von gend jemanden beobachtet
He Jetzt hat jemand das Licht ausgek ipst
Schlag dunkel Hier geht Sonne als bei uns keine langsame

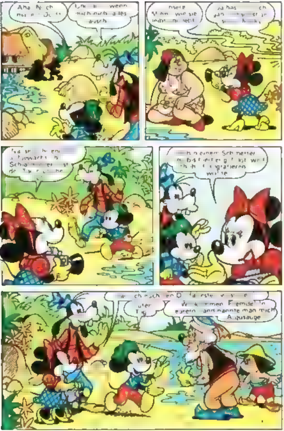


Echt? Und wo sind die die uns beobachten?
Keine Ahnung! Aber ich bin sicher, daß sich hier jemand ...treibt ... und das gefällt mir gar nicht
Denk doch nur an den Reifen, der vom Himmel fiel ... an das verschwundene Wasser
...und an den ... geschlagenen Weg durch den Urwald! Und alles genau da, wo wir es brauchten. Wenn das Zufall ist, heiß ich Hugo!
Mir ist das unheimlich, Micky. Ich hab Angst
Ach was! Wir klären die Sache schon ...
Sollen wir nicht eben den Lagerplatz wechseln?
Ach was. Wir halten einfach die Augen offen und halten abwechselnd Wache

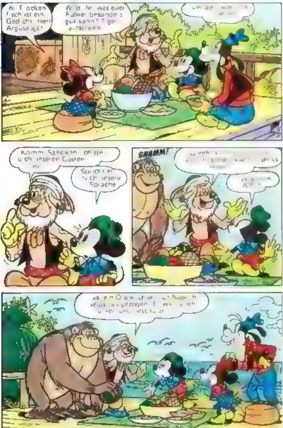
Das Essen ist
Kurz darauf
Waaas?
Armer Goofy
Keine Angst

In der folgenden Nacht schläft alles
CHRRRR!
BSSSS!
den später
Wie? Was?
schon fertig?
Bist du
Gedanken
wachsam wie ein Fuchs und
BSSSS!
CHRRRR!
CHRRRR!
SCHNORCH!
Und so
am
Morgen
schieben
Goofy!

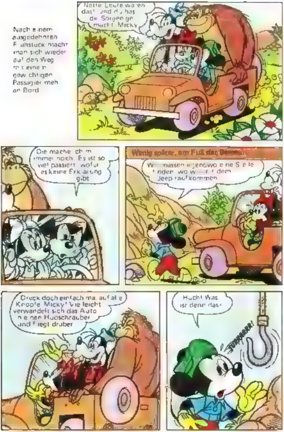
Bau schon mal das Zelt ab, während ich Minni wecke
Ich muß e geschlafen ... Tut mir leid
Dabei hab ich extra die ganze Zeit Steine gezählt, damit ich wach bleibe
Goofy!
Warum rufst du denn nach mir, wenn du Minni wecken willst?
Stell dir vor, Minni ist weg
Ja wo ist sie denn um diese Zeit?
Los komm! Wir müssen sie suchen, und zwar sofort. Nicht daß man sie entführt hat!
Entführt?



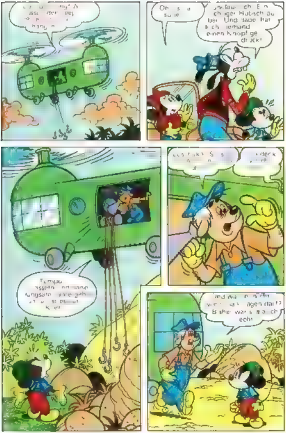
Dann haben Sie sicher immer noch recht gute Augen ?
Auweh!



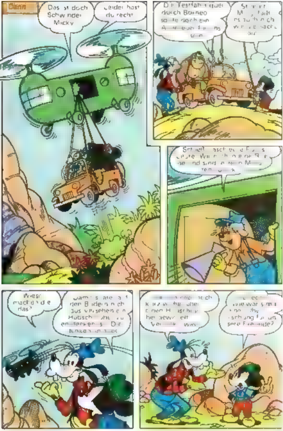
Gedicht, Herr Argusauge!
Wisst ihr, was euer Führer besonders gut kann?
Komm, Sahckan ... unseren Gästen
Spricht er ... unsere Sprache
CHAMM!



Nach einem ausgedehnten Frühstück macht man sich wieder auf den Weg mit einem gewichtigen Passagier mehr an Bord
Nette Leute waren das! Und du hast dir Sorgen gemacht, Micky
Die mache ich mir immer noch. Es ist so viel passiert, wofür es keine Erklärung gibt
Wir müssen irgendwo eine Stelle finden, wo wir mit dem Jeep raufkommen
Drück doch einfach mal auf alle Knöpfe, Micky! Wie leicht verwandelt sich das Auto in einen Hubschrauber und fliegt drüber
Hucht! Was ist denn das?

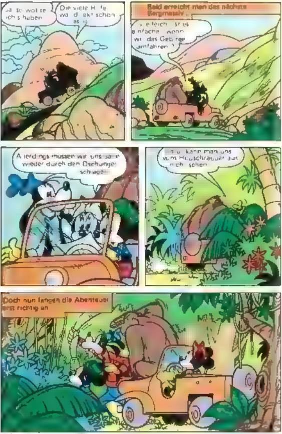

Oh
Und dabe hat
einen Knopf ge
Und wa
Bisher

Ach so
Pah


Das ist doch Schwindel, Micky
Leider hast du recht
durch Borneo
Wieso macht er das?
den Boden
Hubsch
hergeweht
wie war's mit
unsere Freunde?

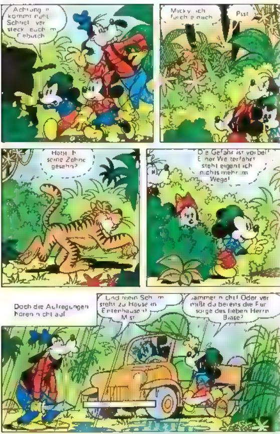
Sieht doch
Dort!
band
Halsband
SCHWUPP!

Hat er's verstanden?
So wie er losrennt, konnte man's meinen
was das soll, Micky?
...und streift ihm blitzschnell das Halsband über
Bravo Saltokan Tol
gemacht alter Freund
Und nun?
unsere Reise fort aber ab jetzt ohne „Schutzenge

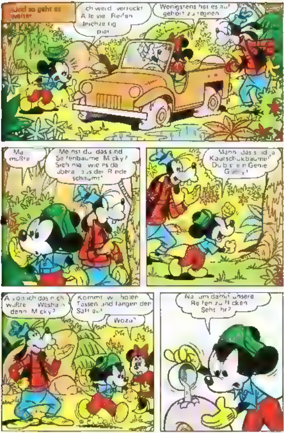


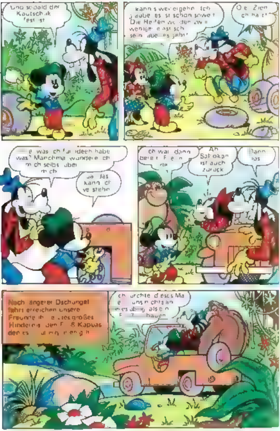
Die viele Hilfe
Bald erreicht man das nächste Bergmassiv.
das Gebirge umfahren ?
wieder durch den Dschungel
kann man uns
sehen
Doch nun fangen die Abenteuer erst richtig an

Hilfe!
Quiek Gnomm
Belohnung

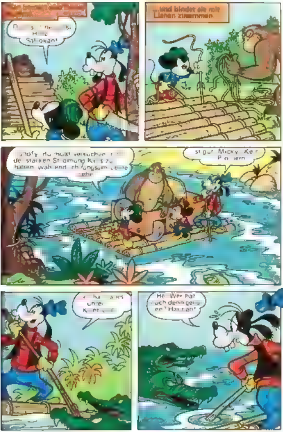


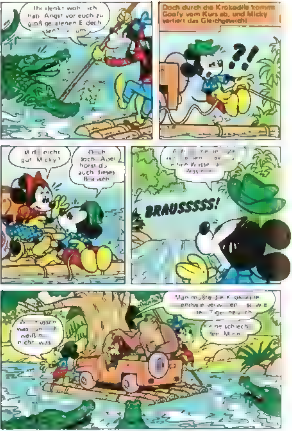
Achtung, er kommt nicht. Schnell, versteckt euch im Gebüsch
Micky, ich fürchte auch
Psst
Hast du seine Zähne gesehn?
Die Gefahr ist vorbei! Einer Weiterfahrt steht eigentlich nichts mehr im Wege!
Doch die Aufregungen hören nicht auf
Und mein Schirm steht zu Hause in Entenhausen! Mist
Jammere nicht! Oder vermißt du bereits die Fürsorge des lieben Herrn Base?


Und so geht es weiter
Wenigstens hat es aufgehört zu regnen
Meinst du, das sind Seifenbäume, Micky? Sieh mal, wie es da überall aus der Rinde schäumt!
Mann, das sind ja Kautschukbäume! Du bist ein Genie
Wozu?
Kommt, wir holen Tassen und fangen den Saft auf.
Na, um damit unsere Reifen zu flicken. Seht ihr?



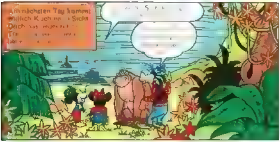
Und sobald der Kautschuk fest ist
kann's weitergehn. Ich glaube, es ist schon soweit. Die Helfen werden zwar weniger erfreut sein, aber es geht!
Die Ziege ch ha t!
e, was ich fur Ideen habe, was? Manchmal wundere ich mich selbst uber mich.
Ja, das kann ich verstehn
Ich war dann bereit. F e n
Ah, Sabokan ist auch zuruck
Dann los
Nach langerer Dschungelfahrt erreichen unsere Freunde ih e stes großes Hindernis, den F B Kapuas, den es zu ub
ch furchte, dieses Ma e uns nicht gan es ubrig, als e n hauen


...und bindet sie mit Lianen zusammen.
He! Wer hat

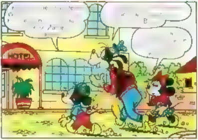


Doch durch die Krokodile kommt Goofy vom Kurs ab, und Micky verliert das Gleichgewicht
?!
BRAUSSSSS!

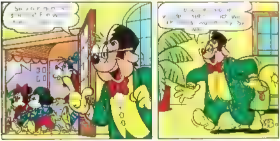
Bravo Sa tokan Und nun gib das Se ende her!
Schnell hängt euch an das Seil Sa tokan zieht uns ans Ufer
Dort lauert aber Kroko dile
Die werden beschäftigt
SCHNAPP
Kommt endlich Micky



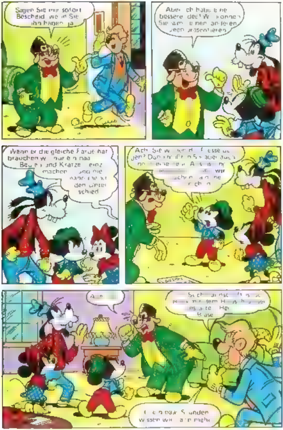
nächsten Tag kommt



HOTEL

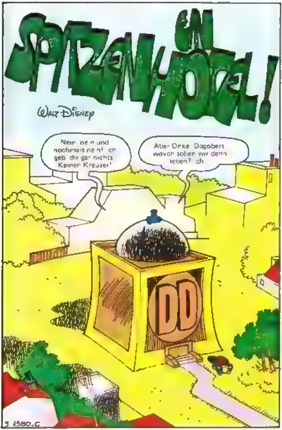


F fach den Sender abzu montieren wa nicht nett von hnen Steht de Jeep u au Ben?
Ne n er st am Kapuas Wasser abge stur
So l das heißen Sie Sie haben ihn nicht mehr?
R chtig Das etzte Stuck gingen wir zu Fuß
D s dar f n cht wahr se n! Was erzah ich nur der Auto firma? Von de seh ch jetzt ke nen Kreuzer!
Ihretwegen entgeht m ein Werbeetat in Millo nenhohe
Unser Leben ist wich tiger
Und wenn ich dran denke wie viel ch in Sie n vestiert habe Alles umsonst
Warten S e erst ab u s der Jeep geborgen ist Vie leicht
Ja Sie haben recht! Womog ich kann man ihn wieder epa ieren



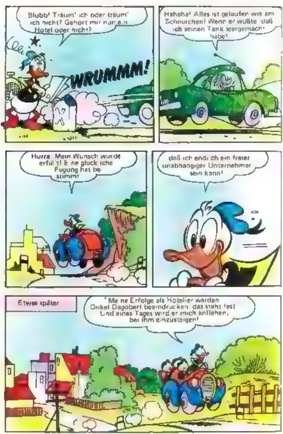
Sagen Sie mir sofort
Bescheid
Wenn er die gleiche Farbe hat
machen
schied

Ihnen eigentlich kla daß ich durch Ihre Schuld mindestens 10 000 Ta e verliere?
Deshalb unterstüt ze ich Ihre krum men Tou en noch lange nicht!
Was glauben Sie sich Keine Angst ich finde schon Ersatz für Sie!
Glück?
Was für ein Subjekt! durchtriebenes Subjekt! Ich w nach Hause Micky
Allein Minni! W fahren
Die Heimreise auf dem großen Passagierdampfer verläuft friedlich und harmonisch
Diese Herr Blase glaubt allen Ernstes er würde Ersatz für uns finden. Aber glaubst du wirklich, daß jemand wie ich zu ersetzen ist?
Nein, Goofy, das ist unmöglich weil du nämlich echt einmalig bist. Hihihi
ENDE


EIN SPITZENHOTEL!
Walt Disney
Nein und
nochmals
geb dir gar nichts
Keinen Kreuzer!
Aber Onkel Dagobert
wovon sollen wir denn
leben?
H 1580-C

Raus!
Ach, wenn doch das Glück auch einmal an meine Tür klopfen würde
SPOTZ! SPOTZ! SPOTZ! SPOTZ!
Jedoch
Juhu!
QUIETSCH!

Sie haben soeben gewonnen
Wie?
zehntausendste Anhalter des
Die Zeichnung
das?
Nochmals
Benzin!

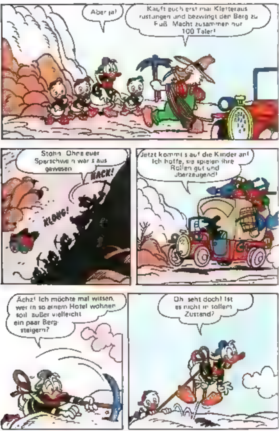

Blubb! Träum' ich oder träum' ich nicht? Gehört mir nun ein Hotel oder nicht?
WRUMMM!
Hahaha! Alles ist gelaufen wie am Schnürchen! Wenn er wüßte, daß ich seinen Tank leergemacht habe!
Hurra! Mein Wunsch wurde erfüllt! Eine glückliche Fügung hat bestimmt,
daß ich endlich ein freier unabhängiger Unternehmer sein kann!
Etwas später
Meine Erfolge als Hotelier werden Onkel Dagobert beeindrucken, das steht fest. Und eines Tages wird er mich anflehen, bei ihm einzusteigen!

Laut Beschreibung mußte hier eigentlich das Hotel stehn. Aber ich seh nichts!
Nur Felsen, Felsen, nichts als Felsen!
Allerhand. Man hat mich reingelegt. Betrogen! Ausgetrickst!
Warte doch erst mal ab, Onkel Donald! Da kommt ein Straßenhändler. Den fragen wir, ob er was weiß!
Das Gipfelhotel? Ja, da sind Sie richtig!
Waaas? Wieso seh ich dann nichts, he?

Sie müssen eben mehr nach oben schauen.

O nein! Schluck!

Un wie so man da raufkommen? Wissen Sie das zufällig auch?
also früher gab's da mal eine Brucke zwischen Hote und Straße aber die ist eingestürzt
worden. Seitdem ist das Hotel völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Soviel ich weiß gibt's nicht mal Telefon da
wie gemein. Da hat man ein Hotel und weiß nicht wie man hinkommen soll!
Bitte beruhige dich Onkel Donald! Uns fä sicher was
Dürfte ich euch vielleicht einen Vorschlag machen?


Aber ja!
Kauft euch erst mal Kletteraus rüstungen und bezwingt den Berg zu Fuß. Macht zusammen nur 100 Taler!
Stöhn Ohne euer Sparschwein wär's aus gewesen
HACK!
KLONG!
Jetzt kommt's auf die Kinder an! Ich hoffe, sie spielen ihre Rollen gut und überzeugend!
Ächz! Ich möchte mal wissen, wer in so einem Hotel wohnen soll, außer vielleicht ein paar Berg-steigern?
Oh, seht doch! Ist es nicht in tollem Zustand?

Aber wie kriegen wir hier Gäste rauf? Einen Hubschrauber müßte man haben
Dabei kann ich mir nicht mal eine Straßenbahnfahrkarte leisten!
Weißt du, welchen Kundenkreis wir umwerben müßten? Millionäre und Milliardäre. Hier finden sie
Ruhe
Schlaf
Sicherheit und gute Luft!
Und für den Auf- und Abstieg bauen wir einen Lastenaufzug mit Handkurbel. Hier ist einer abgebildet

Einige Tage später
KLI-LING! KLI-LING!
Was? Noch mal!

Das hab ich mir gleich gedacht, daß der alte Duck als einer der ersten in das Hotel geht
Dann haben wir ihn in der Hand
Den alten Duck ... Pfeife! Was glaubt ihr, wie leicht der da oben auf dem Berg zu schnappen ist!
PLING!
PLING!
HOTEL ZUM GIPFEL
PLING!
PLING!

Onkel Dagobert? Du???
So ist es! Hallo Donald!
Ich muß sagen, deine Idee mit dem Spitzenhotel für Milliardäre gefällt mir. Wie wär's mit einem kleinen Rabatt?
O nein! Nichts zu machen! Wir haben Festpreise!
Recht so, mein Junge! Vielleicht wird ja doch noch mal ein brauchbarer Geschäftsmann aus dir.
Willkommen im Hotel zum Gipfel, lieber Onkel
Hier entlang bitte! Ich dachte, die Präsidentensuite ist der passende Rahmen für dich.

Hehe! Es fängt gar nicht so schlecht an! Prächtig!
Donnerwetter! Schon wieder ein Gast?
PLING!
PLING!
ch nehme ihn sofort n Empfang!
Klaas Klever?!
Wie du siehst Donald! Besonders glück ich scheint dich mein Anbl ck ja nicht zu machen!
Aber ich b n nun mal M llardär
und benö tige dr ngend Ruhe und Entspannung
ch hoffe dein Hotel bietet den üblichen Komfort
Selbstverständl ch

Zum Glück ist das Hotel groß genug! Wenn die Kinder und ich ein wenig aufpassen, müßte sich die Katastrophe verhindern lassen.
Bitte etwas Geduld, Herr Klever, ich sehe mal nach dem Personal!
Kinder, Klaas Klever ist eben angekommen!
Au Backe!
Ich sag' Track Bescheid, daß er unseren Onkel nicht aus den Augen läßt!
Bitte hier entlang, Herr Klever!

Aaah es efriedigt e nen richtig wenn a es nach P an läuft
wo gehst du hin Onke Dagobert?
ch w l mir nur e n as Wasse holen
Das bring ich di sofort! Geh nu wieder rein!
Puh Das wa knapp
BOING!
KLIRR!
Oje Ich hör Onkel Dagobert!
Ist was passie t Kinder?
Ts ts! Der Service läßt schwer zu wünschen übrig

Da geht's weiter! Vorwärts
Aber
Nachdem der Fahrstuhl kaputt ist
MATERIALAUFZUG
SCHNIPP!
und Treppen steigen zu sehr anstrengt, befördern wir unsere Gäste so!
MATERIALAUFZUG
KLICK!
Nein, nein, es ist alles in Ordnung, Onkel Dagobert! Warte, ich bring dir gleich ein neues Glas!
Nanu! Noch mehr Gäste? Toll!
PLING!
PLING!
Das lauft besser als ich dachte!

Neinin!
Die Panzerknacker!
Donald? Du hier?
Vorwärts, Brüder! Haltet ihn, bevor er wieder verschwindet
ZOING!
Hahaha! Tschüs!

Du meine Güte! Onkel Dagobert und Klaas Klever!

Was sagst du zu
Welches Panorama bitte?
Huch! Es
Sehr gut! Das
die Gefahr

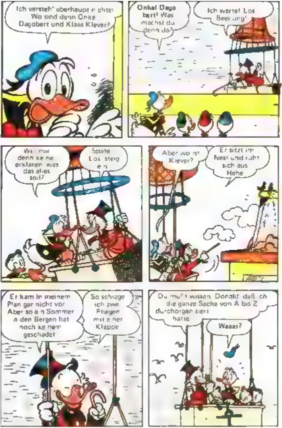
Ja! Freut mich sehr, Ihre Bekanntschaft zu machen!
Ebenfalls
Ein geradezu historischer Händedruck! Hehe
Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist
HAAATSCHI!
Ich glaube, die Herrschaften sollten lieber wieder hineingehen! Man erkältet sich so leicht
Würdest du Herrn Klever bitte zum Lieferanteneingang lotsen, Trick, während ich mit Onkel Dagobert den Haupteingang nehme! Du weißt, wir dürfen nichts riskieren
Ich möchte bloß wissen, wo dieser Nebel herkommt? Normal ist das nicht! Ob die Panzerknacker was damit zu tun haben?
Wieso? Sind die etwa hier?
Ja, ich hab sie unten abgefertigt!
Dann ist alles klar! Im Schutz des Nebels können sie prima hier raufklettern
Huch! Da hast du recht!

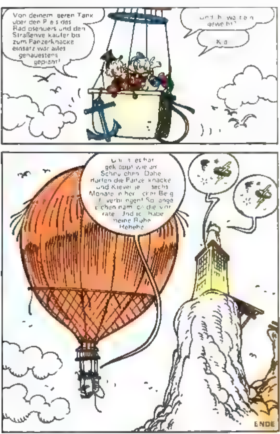
Schnell, komm mit, Onkelchen!
Ha! Bist du übergeschnappt?
Die Dachterrasse liegt über dem Nebel, wie du siehst! Ich möchte doch, daß du die herrliche Aussicht genießt! Und lauf ja nicht weg!
Bin gleich zurück! Muß nur rasch was erledigen!
Indessen
ZISCH!
und einen Fesselballon! Harhar!
kassieren

Inzwischen

Panze knacker
euch
Wo is de n Onke ha?
ch würgs
Unseren Onke Donald braucht ihr ga nicht zu fragen. De
Wesha nich
Eigen ch
er kam nich
Warte
ch fang du
Dachte asse

Hier ist er nicht! Es sei denn, er hätte sich im Adlernest verkrochen! Aber das traut sich der Alte sicher nicht!
Dann kommen jetzt die Zimmer dran!
Los, beweg dich!
Haha! Keiner hat gemerkt, daß das Nest verlassen und der Adler ausgestopft ist!
Hoppla!
?
Hierher, Onkel Donald! Mach nach!
Wie?
HOLTERDIEPOLTER!
Wir haben den Lastenaufzug abmontiert und die Kletterausrüstungen versteckt. Die findet keiner mehr!
Aber jetzt auf, sonst erwischen uns die Panzerknacker noch!
Ja aber


Ich versteh' überhaupt nichts! Wo sind denn Onkel Dagobert und Klaas Klever?
Onkel Dagobert! Was machst du denn da?
Ich warte! Los Beeilung!
Wi... mir denn ke ne erklären, was das alles soll?
Später! Los, steig ein!
Aber wo ist Klever?
Er sitzt im Nest und ruht sich aus! Hehe
Er kam in meinem Plan gar nicht vor! Aber so ein Sommer in den Bergen hat noch keinem geschadet!
So schlage ich zwei Fliegen mit einer Klappe!
Du mußt wissen, Donald, daß ich die ganze Sache von A bis Z durchorganisiert hatte!
Waaas?



Von deinem leeren Tank über den P e s das Rad osenuers und den Straßenve kauter bis zum Panzerknacke einsatz war alles genauestens geplant!
gewe bt?
Und es hat geklappt wie am Schnü chen Dahe durfen die Panze knacke und Kleve je sechs Monate in her cht Berg verbringen! So lange chen nam die vor rate Und ic habe meine Ruhe Hehehe
ENDE

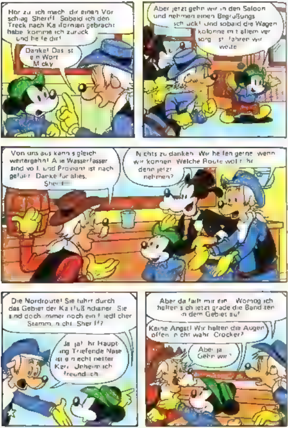
DIE VERWANDLUNG DER KALTFUSSINDIANER

Nachdem du uns so hervorragend durch die Wüste bis hierher geführt hast, lieber Micky, möchte ich dir im Namen aller Siedler recht herzlich danken.
Schon gut, Freunde! Ich schlage vor, daß der Treck hier in Sand-City kurz haltmacht, um Wasser und Proviant zu fassen! Anschließend ziehen wir weiter, nach Westen
Wie ihr vielleicht wißt, kommen wir dabei durch das Gebiet der Kaltfuß-Indianer. Sie gelten als friedlich.
Und wie ist es mit einem friedlichen, gemütlichen Saloon? Gibt's da einen in Sand City?
Goofy! Meine Güte, bist du staubig! Natürlich gibt es hier einen Saloon!
Ein Glück! Ich bin nämlich am Verdursten! Du kannst dir nicht vorstellen, wieviel Staub man schluckt, wenn man am Ende der Wagenkolonne reitet!
Na, dann los! Ich möchte vorher nur rasch dem Sheriff guten Tag sagen. Er ist ein alter Freund von mir. Bis später, Freunde!
Bis nachher, Micky! Ich kümmere mich um die Wagen.

SHERIFF
Wir haben hier nur angehalten, um Wasser und Proviant aufzunehmen. Husr Keuch ... Danach geht's weiter in die Berge! Röchel
Sechsund fünfzig!
Banditen?

SHERIFF
diesem

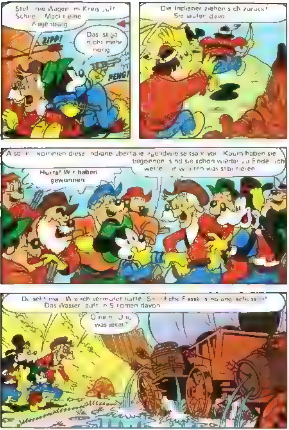
Und daß in anderen Staaten eine Belohnung auf unsere Köpfe ausgesetzt ist, kann Ihnen egal sein


Hör zu ich mach dir einen Vor schiag Sheriff Sobald ich den Treck nach Ka ifornien gebracht habe komme ich zuruck und he fe dir!
Danke! Das st e n Wort M cky
Aber jetzt gehn wir in den Saloon und nehmen einen Begrußungs sch uck! Und sobald die Wagen kolonne m t allem ver sorg st fahren wir weite
Von uns aus kann s gleich weitergehn! A le Wasserfasser sind vo I, und Proviant ist nach gefu t Danke fur alles, Sher f
N chts zu danken Wir he fen gerne wenn wir konnen Welche Route wol t hr denn jetzt nehmen?
Die Nordroute! Sie fuhrt durch das Gebiet der Ka tfluß ndianer Sie s nd doch mmer noch ein f iedl cher Stamm, n cht Sher f?
Ja ja! hr Haupt ing Triefende Nase ist e n echt netter Kerl Unheim ich freund ich
Aber da fallt mir ein Womog ich halten s ch jetzt grade die Band ten n dem Gebiet auf
Keine Angst! Wir halten die Augen offen n cht wahr Crocker?
Aber ja Gehn wir!

der Treck in Bewegung
Vorwärts, Leute
Wiedersehn
bald zurück
Wiedersehn
die Augen offen! Mit den Banditen ist nicht zu spaßen
Nur keine Angst! Wir passen schon auf!
Was hat der Sheriff gemeint? Kann's in den Bergen gefährlich werden?
glaube kaum! Die
Stamm
tun uns
nichts
Aber was ist mit den Banditen von denen er sprach?
Auch kein Problem! Die sind sicher längst über alle Berge
Und außerdem: Was ist bei
Siedlern schon zu
holen? Das wissen die Ganoven doch auch

Als am Abend am Fuße der Berge

Und so
Die Sonne knallt aber auch unbarmherzig herunter! Ich frage mich wie die Indianer das die ganze Zeit aushalten
Und sich dann noch Kaltfuß nennen
Aaaah Hilfe
volle Deckung
Huahuahua Hau ab



ZIPP!
Das ist ga nicht mehr nötig
PENG!
Die Indianer ziehen sich zurück!
Hurra! Wir haben gewonnen
Kaum haben sie begonnen, sind sie schon wieder zu Ende
was sehr
Das Wasser
davon
was jetzt?

haben
Kerle den
das Leben schon so schwer
gemacht sie nun
als Feinde

Hahaha
POLTER!

Es gibt eine andere Route. Aber die ist leider viel länger! Wir müßten einen riesigen Umweg machen!
Schon möglich. Es könnte durchaus sein, daß sie was gegen Fremde haben und einfach nicht gestört werden wollen!
Sieht so aus. Aber das müssen wir ihnen ausreden!
Was? Ist das nicht zu gefährlich, Micky?
Aber nein. Wenn nur Goofy und ich als Abordnung gehn, werden sie uns schon anhören. Wir wollen ja nur ihr Gebiet durchfahren!
Wiedersehen! Macht's gut! Wir sind bald zurück!
Gut! Wir warten solange hier.

Was ich d ch noch agen wollte Micky Wer sagt d eigentlich daß die Ka tfüßind ane uns überhaupt reinlassen n ih Dorf?
Niemand! ich hoffe es halt!
Aber wenn w unverrichteter D nge zurückkommen wi Crocker die Kava lerie zu Hilfe rufen! Und das dürfte den ndianern noch weniger gefallen
Bald
Sieht so aus als hatten w r das ndianerdorf erre cht Goofy
Ja aber gastfreund ich sehen d e Burschen da n cht gerade aus
Komm wir nehmen vorsorgl ch die Hände hoch!
Man konnte fast meinen die hätten uns erwartet
Wir haben euch tatsäch ich erwar tet. Und nun geht zu Häuptling Triefnase!
Wie der aussieht!

Seit wann denn?
Niemand!

ich habe verstanden! Goofy Jedes ist zwecklos
Sehr Nase
Diese
Chef
Oder daß paar Stunden
Du sagst es, Bos und
sind sie! Die meisten waren nicht mal
Mission los Die sind andere als
Die
hatten doch

Ich glaub dir ja! Das ist schließlich nicht das einzige was mich stutzig macht!
Erstens
hab ich in dem Dorf nämlich keine Frauen und Kinder gesehn und zweitens ist Triefende Nase ganz offen sichtlich ein Schlitzohr!
Das find ich auch
So einen würde doch der Sheriff nie als , unheimlich nett bezeichnen
Stimmt genau!
Außerdem hätten die Indianer den Banditen ja irgendwann begegnen müssen! Aber der sogenannte Häuptling ist ganz wild geworden als du sie erwähnt hast
Richtig, Goofy! Die Sache stinkt zum Himmel Und das bedeutet Wir werden ihr nachgehn!
Wir gehen noch mal ins Dorf der Kaltfuß indianer zurück, aber diesmal nachts und zu Fuß!
Einverstanden Dann kommen wir vielleicht dahinter was dort gespielt wird!
Spät abends
Jetzt ist es dunkel genug! Wir können losgehn Goofy
Is gut Gaaahn Wohin denn?

Zuerst mal ins Wasser! Wenn wir im Flußbett stromaufwärts gehn hinterlassen wir keine Spuren! Los, komm!
Aber da kann man sich leicht erkalten
Ach, stell dich nicht an! So schnell geht das nicht!
Na gut
Paß aber auf, daß du in der Dunkelheit nirgends dagegen rennst
Na hör mal! Das kann mir doch nicht passieren, wo das Wasser so schön hell glitzert
Ja, du hast recht! Es sieht fast aus wie von unten beleuchtet
Und alles liegen lauter funkelnde Glasscheiben auf dem Grund
Das sind keine Glasscherben, Goofy, das ist Gold! Sieh dir das an! Alles liegt voll mit solchen Goldklumpchen!
Echt wah

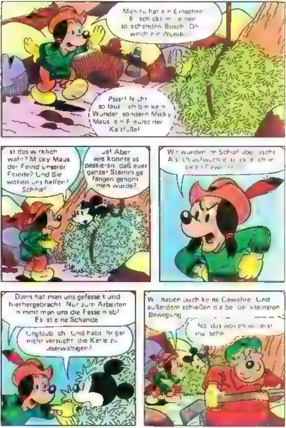
Genau das wo len wir ... Los komm we ter
Nicht so hastig
Einige Zeit später
Micky Acht Diese Wasser ... ganz schön ... so wenig Wasser
ob das meiste Wasser weiter oben abgezweigt wurde

und schauen
Donnerwetter!
auch die Frauen und Kinder? Deshalb
gesehen
und der Nase nach

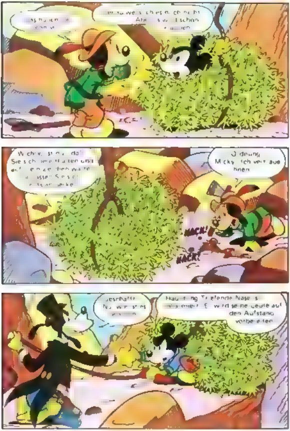
Ehr ich? Wer wa dann der unsympath sche Haupt ing im Dorf?
Ein Betruger vermut ich! Naturlich Einer der gesuchten verbrecher
von denen der Sher ff gesprochen hat! Er nnerst du dich noch? Sie haben a te eine Menge auf dem Kerbho z aber der Sher ff wa machtlos gegen sie
GESUCHT
Wahrsche nlich haben sie erfahren daß es im Kaltfluß Reservat Go d gibt! Und so wurde vereinbart, sich hier zu treffen und den Ind anern in einem gut geplanten Coup das g tzernde Meta abzunehmen!
Nachdem w r jetzt vol zahlig sind mochte ich euch kurz erklaren wie wir vorgehn Kumpels!
Ich nehme an, daß sie als erstes die armen ndianer m Schlaf uberrascht und uberwaltigt haben!
Los alle Mann Hande hoch und keine T cks sonst knallt s

Dann wurden die Leute des Stammes gezwungen, für die Banditen rund um die Uhr Gold zu schürfen!
Jeder schnappt sich ein Werkzeug und fängt an zu buddeln! Auf geht's!
Aber wenn alle hier sind, wer ist dann im Dorf?
Tja, das haben die Kerle ganz geschickt geregelt! Während ein Teil von ihnen die Arbeit der Indianer überwacht,
hat sich der Rest als Kartäuß-Indianer verkleidet und lungert jetzt im Dorf rum, um eventuell auftauchende Fremde zu täuschen!
Los, her mit euren Klamotten, ihr Komiker!
Das Leben im Dorf muß weitergehen wie normal! Niemand darf merken, daß die Kartäuße unsere Gefangenen sind!
So können wir in aller Ruhe und ohne Angst vor Entdeckung zusehen, bis die Rothäute genug Gold für uns geschefft haben! Har! Har!

zugeben! Aber
haben? Waren
das etwa auch
Angst
Goofy?
Micky?
die der
Was
zu denn das
stehen doch



Man tu hat e n Einsehen
E sch ckt m e nen
sp echenden Busch Oh
welch e n Wund
Pssst! Nicht
so laut ch bin ke n
Wunder sondern Micky
Maus e n Freund der
Kaltfuße!
st das wirklich
wahr? Micky Maus,
der Feind unserer
Feinde? Und Sie
wollen uns helfen?
Schnief
Ja! Aber
wie konnte es
passieren daß euer
ganzer Stamm ge
fangen genom
men wurde?
Wir wurden im Schlaf über ascht
Dann hat man uns gefesse t und
hierhergebracht Nur zum Arbeiten
n mmt man uns die Fesse n ab!
Es st e ne Schande
Unglaub ch Und habt hr gar
nicht versucht die Kerle zu
überwältigen?
W haben doch ke ne Gewehre Und
außerdem schießen die be der kleinsten
Bewegung
Na das wollen w erst
mal sehn

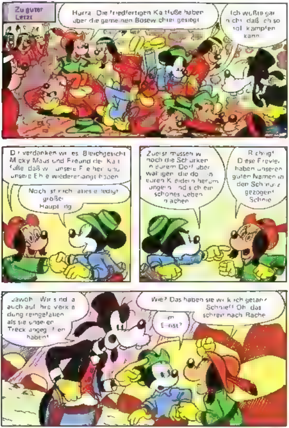


HACK!
HACK!
Triefende Nase
wird seine Leute auf
den Aufstand

diese Aufseher aus dem Weg

WUSCH!
Alarm
ZISCH!

KA-WUMM!
KEUCH!
ÄCHZ!

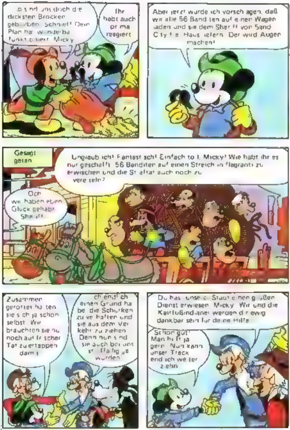


Zu guter Letzt
Hurra Die friedfertigen Ka tfuße haben über die geme nen Bösew chter gesiegt
Ich wußte gar n cht daß ch so toll kämpfen kann
Dir verdanken wir es Bleichgesicht Micky Maus und Freund der Ka tfüße daß w unsere F e heit und unsere Eh e wiedererlangt haben
Noch st nicht alles erledigt großer Häuptl ng
Zuerst müssen w noch die Schurken n eurem Dorf über wält gen die do n euren K eidern herum ungern nd s ch ein schönes Leben machen
Richtig! Diese Frevler haben unseren guten Namen in den Schmutz gezogen! Schnie
Jawoh Wir s nd a auch auf hre Verk e dung reingefallen als sie unseren Treck angeg f en haben!
Wie? Das haben sie w k ich getan? Schnief! Oh das schreit nach Rache
m Ernst?

Wir tun so, als wurden wir Gold ins Dorf transportieren und ... blabla ... glauben sie ... blabla
Inzwischen bei den ... schen
War schon
Ein besseres Versteck
Hotel
Schikanen
Und schon
Gauner
Reservat
dank unserer

Alarm
Alarm
Ach was
Haha
ihre Wachen
ich kann mich gar
nicht satt sehen an den netten
den Sack
Mit dem
unsere Männer

Sieh nur, wie d r das Gold zu Kopf steigt
He Auaaa!
Attacke B ude Macht die falschen Rothaute fertig!
Jawohl
Da hast du s
BOING!
Bald darauf
Sammelt die Burschen ein und fesselt sie meine tapferen Krieger Schnell ch bin stolz auf euch! Und wenn auch eine Menge Goldstaub verloren g ng



dickster Brocken
Schnieft Dein Plan hat
Micky
Ihr habt auch
reagiert
Aber jetzt würde ich vorschlagen, daß wir alle 56 Band ten auf einen Wagen laden und sie dem Sheriff von Sand
Haus
Der wird Augen machen!
Gesagt getan
Fantast sch! Einfach toll, Micky! Wie habt ihr es nur geschafft, 56 Banditen auf einen Streich in flagranti zu erwischen und die St altat auch noch zu
Och wir haben eben Glück gehabt Sheriff
Zusammen gerottet hatten sie sich ja schon selbst Wir brauchten sie nur noch auf frischer Tat zu ertappen
einen Grund habe die Schurken zu verhaften und sie aus dem Verkehr zu ziehen Denn nun sind sie auch bei uns
worden
Du has einen g ßen Dienst erwiesen Micky Wir und die
werden dir ewig dankbar sein für deine Hilfe
Schon gut! Man hilft ja gern Nun kann unser Treck endlich weiter ziehn

Ihnen, Häuptling Triefende Nase, und Ihrem Stamm wünsche ich ein ruhiges und friedliches Leben in Ihren Bergen... so wie vor dem Überfall der Banditen – nur um eine Menge Gold reicher!
Ja, damit haben wir große Dinge vor!...
Wir wollen an der Route nach Westen einen Verkaufsstand aufmachen – mit Proviant für die Siedler! Und natürlich auch einen Imbißwagen für Hamburger, Currywürste und so!
SHERIFF
Ich hätte da auch noch einen Vorschlag, Häuptling: Wie wär's, wenn Sie Ihrem ganzen Stamm warme Schuhe kaufen und ihn „Warmfußindianer" nennen würden? Und Sie könnten „Trockene Nase" heißen!
Haha! Warum nicht?
ENDE

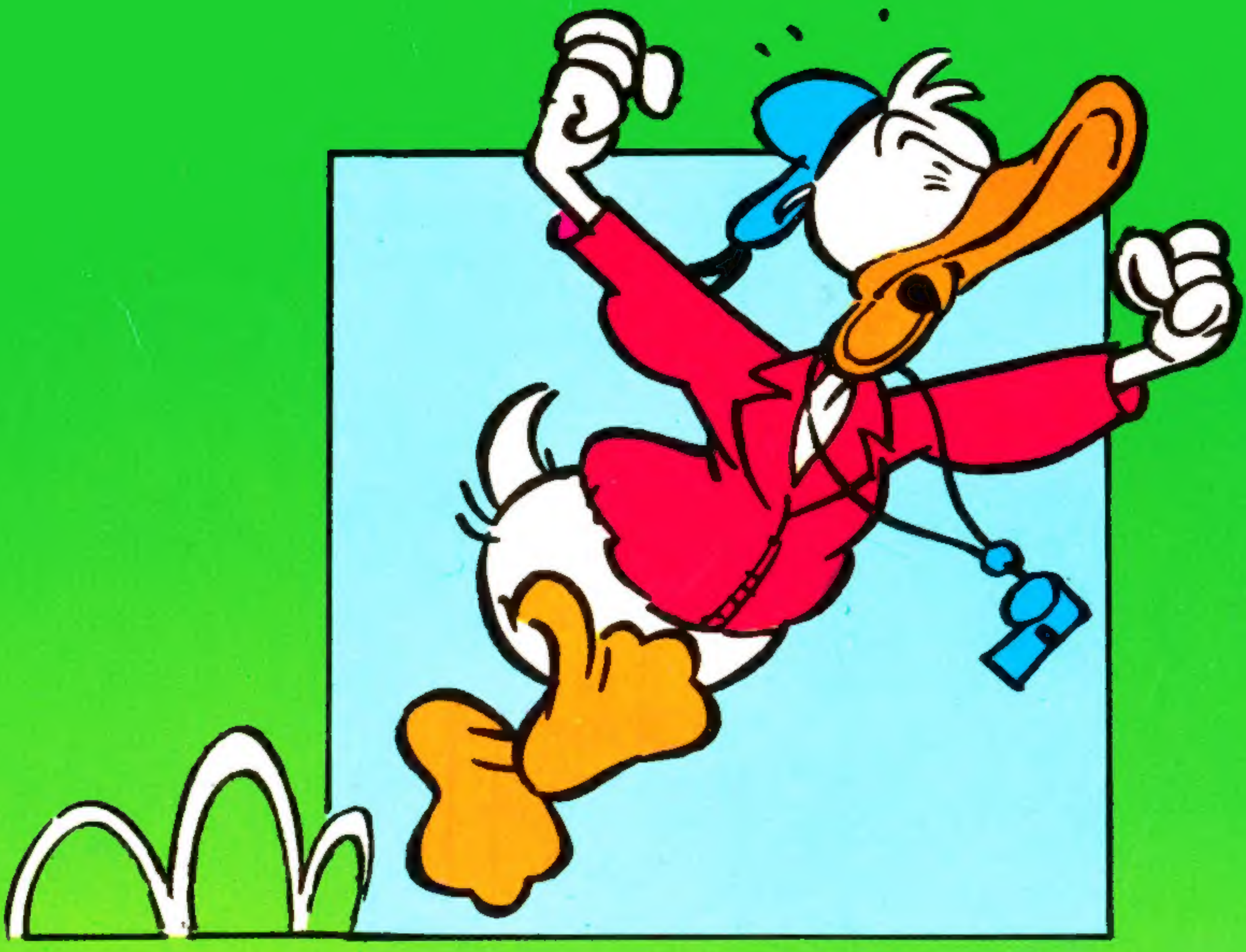
Die Buchrücken-Überraschung!

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliarden-akrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Der Tiger von Masalla
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonster!
Nr. 146 Die Sportskanonen

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

Nr. 147 – Gold unter Wasser erscheint am 19. Juni 1990.